



DET2/3

Digitales Erdungsimpedanz-Prüfgerät

Bedienungsanleitung

Inhalt

Sicherheit	1
Sicherheitshinweise.....	1
Sicherheitsvorkehrungen gegen „spannungsführende“ Erden.....	2
Messleitungen.....	2
Spannungsmesskategorien.....	2
CAT IV.....	2
CAT II.....	2
Sicherheits- und Gefahrensymbole.....	2
Warnsymbole.....	3
Warnung, Vorsicht, Hinweis.....	3
Warnungen.....	3
Vorsichtshinweise.....	3
Hinweiser.....	3
Einführung	4
Anwendungen.....	4
Landwirtschaftliche Betriebe.....	4
Funktionen.....	4
Zubehör.....	4
Übersicht	5
Benutzeroberfläche.....	5
Anzeige.....	6
Bedienelemente.....	7
Bedienfeld zur Navigation.....	8
Anschlüsse.....	8
Soft keys.....	9
Bedienung	10
Ein-/Ausschalten.....	10
Automatisches Ausschalten.....	10
Energieoptionen.....	10
Optionen für die Erdungswiderstandsmessung.....	10
Ausgangsspannung.....	10
So ändern Sie die Ausgangsspannung.....	10
Prüffrequenz.....	10
Rauschfilter.....	10
Messleitungen und Anschlüsse.....	11
Prüfmodi.....	11
Manueller Modus.....	11
Kontinuierlicher Grafikmodus.....	11

Einrichtung	12
Parameter ändern	12
Allgemeine Einrichtung	12
Einrichtung des Diagramms	13
Spracheinstellung	13
Erdungswiderstand	14
Prüfverfahren	14
Spezifischer Erdungswiderstand	17
Prüfverfahren	17
Spezifischer Widerstand	18
Durchgangsprüfung	20
Prüfverfahren	20
Messleitungen nullen	21
Ableitstromprüfung	22
Prüfverfahren	22
Siehe Seite 36.	22
Prüfmethoden und Einrichtung	23
Spannungsabfall-(FoP)-Prüfung	23
Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen	23
Einrichtung der ART-Messleitung mit vier Anschlüssen	24
Einrichtung der Messleitung mit drei Anschlüssen	24
Bestimmen des Masseelektroden-Messleitungswiderstands	24
Einrichtung der ART-Messleitung mit drei Anschlüssen	25
Anstiegsmethode (FoP)	25
Beschreibung	25
Anstieg der Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen	28
Anstieg der Messleitungsanordnung mit drei Anschlüssen	28
61.8 %-Regel (FoP)	29
61.8 % der Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen	29
61.8 % der Messleitungsanordnung mit drei Anschlüssen	29
Erdungswiderstandsprüfung mit zwei Anschlüssen	30
Zwei-Klemmen-Prüfung (spießlos)	30
Kalibrierprüfwerkzeuge	31
Überprüfung der Gerätekalibrierung	31
Überprüfen der Gerätegenauigkeit	31
Überprüfung der Klemmenkalibrierung	32
Prüfergebnis speichern	33
So bearbeiten Sie einen Datensatzdateinamen	33
Anschluss an einen PC oder Laptop	34
Mehrere Prüfergebnisse: herunterladen oder löschen	35

Wartung	36
Allgemeine Wartung.....	36
Reinigung.....	36
Akku.....	36
Akkustatus.....	36
Laden des Akkus.....	38
12 V-Stromversorgung.....	38
Technische Daten	39
Messspezifikationen.....	39
Technische Daten	40
Messspezifikationen.....	40
Gerätespezifikationen.....	41
Werkzeug zur Überprüfung der Gerätekalibrierung.....	41
Elektrische Daten.....	41
Mechanische Daten.....	41
Gerätespezifikationen.....	42
Elektrische Daten.....	42
Mechanische Daten.....	42
Zubehör	43
Reparatur und Gewährleistung	44
Rückgabeverfahren.....	45
Zugelassene Servicezentren.....	45
Ende der Betriebsdauer	46
WEEE-Richtlinie.....	46
Entsorgung der Akkus.....	46
Konformitätserklärung	47
Literaturverzeichnis	48
Hinweise	49

Sicherheit

Die in diesem Dokument angegebenen Sicherheitswarnungen sind Indikatoren für ein sicheres Vorgehen, sollten aber nicht als vollständig angesehen werden. Des Weiteren ist es nicht vorgesehen, dass sie lokale Sicherheitsverfahren ersetzen, die am Einsatzort des Messgeräts gelten.

Hinweis: In dieser Bedienungsanleitung wird durchgehend der Begriff „Erde“ verwendet. In anderen Publikationen wird hingegen auch der Begriff „Masse“ benutzt.

Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise müssen aufmerksam gelesen und verstanden werden, bevor das Gerät verwendet wird. Bitte zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Vorsicht: Das Messgerät darf nur von entsprechend geschulten und dazu befugten Personen bedient werden.

- Wenn dieses Gerät nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, können die Schutzfunktionen des Geräts beeinträchtigt werden.
- Das Messgerät darf NICHT verwendet werden, wenn irgendein Teil davon beschädigt ist.
- Beschädigte Messleitungen dürfen NICHT verwendet werden. Inspizieren Sie in regelmäßigen Abständen alle Messleitungen. Kabel und Anschlüsse müssen intakt und sauber sein und ihre Isolierungen dürfen weder Brüche noch Risse aufweisen. Die Anwender müssen vorsichtig vorgehen, wenn sie sie an das Prüfsystem anschließen bzw. davon abklemmen. Berühren Sie keine Teile, die gefährliche Spannungen führen könnten. Achten Sie darauf, dass keine gefährlichen Spannungen anliegen, bevor Sie das Gerät anschließen. Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind erforderlich, wenn Sie mit einer nicht getesteten und möglicherweise „spannungsführenden“ Erde arbeiten. Trennschalter und Sicherungen (nicht mitgeliefert) müssen verwendet werden.
- Das Gerät zeigt an, ob eine gefährliche Spannung zwischen den P-Anschlüssen anliegt. Falls nichts angezeigt wird, können Sie aber trotzdem nicht davon ausgehen, dass es keine gefährlichen Spannungen gibt.
- Berühren Sie nicht die Messleitungen oder andere leitende Teile im Prüfkreis, während eine Prüfung durchgeführt wird.
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn es mit dem zu prüfenden System verbunden ist, und trennen Sie immer das Gerät, nachdem die Prüfungen abgeschlossen sind.
- Die einzigen Klemmen, die für die Verwendung mit dem DET2/3 zugelassen sind, sind die Megger MCC1010 und MVC1010. Keine anderen Klemmen dürfen mit diesem Gerät verwendet werden. Es ist unsicher, andere Klemmen zu verwenden.
- Bei Geräten mit einer Fernbedienungsfunktion:
 - Wenn die Verbindung der Fernbedienung fehlschlägt, stoppen Sie die Prüfung umgehend. Stellen Sie den Funktionswahlschalter auf AUS (Off).
 - Vorsichtsmaßnahmen müssen ergriffen werden, um unbefugte Zugriffe auf die Fernsteuerungsvorrichtung zu verhindern, wenn sie sich im Fernsteuerungsmodus befindet.
- Dieses Gerät enthält einen Lithium-Ionen-Hochleistungsakku.
 - Durchstechen, beschädigen, demontieren oder modifizieren Sie den Akku nicht. Der Akku verfügt über Sicherheits- und Schutzvorrichtungen. Sollten diese manipuliert werden, kann der Akku Hitze erzeugen, platzen oder sich entzünden.
 - Wenn vermutet wird, dass ein Akku fehlerhaft ist, ersetzen Sie ihn durch einen von Megger zugelassenen Akku. In der Bedienungsanleitung finden Sie Anweisungen, wie der Akku gewechselt wird.
 - Wenn der Verdacht besteht, dass ein Gerät einen defekten Akku enthält, muss der Akku erst entfernt werden, bevor das Gerät versendet wird.
 - Versenden Sie keine schadhaften Akkus, weder in einem Gerät noch separat.
 - Das Gerät muss ausgeschaltet und der Deckel angebracht und sicher verschlossen sein, bevor das Gerät versendet wird.
 - Erhitzen Sie den Akku nicht in einem Feuer bzw. entsorgen Sie ihn nicht darin.
 - Setzen Sie den Akku keinen starken Erschütterungen, mechanischen Stößen oder übermäßiger Hitze aus.
 - Schließen Sie den Akku nicht kurz und kehren Sie nicht dessen Polarität um.

Gemäß dem Gesundheits- und Sicherheitsgesetz sind die Benutzer dieses Geräts und ihre Arbeitgeber verpflichtet, gültige Risikobewertungen aller elektrischen Arbeiten durchzuführen, um potenzielle Quellen für elektrische Gefahren und das Risiko elektrischer Verletzungen, wie z.B. unbeabsichtigte Kurzschlüsse, zu identifizieren. Wenn die Bewertung aufzeigt, dass das Risiko erheblich ist, müssen abgesicherte Messleitungen verwendet werden.

Sicherheitsvorkehrungen gegen „spannungsführende“ Erden

- Eine „spannungsführende“ Erde ist eine Erde, die Strom aus der Netzstromversorgung führt oder unter Fehlerbedingungen führen könnte. Zusätzlich zu den zuvor aufgeführten Warnhinweisen gelten folgende Warnhinweise:
- Alle beteiligten Personen müssen für die Isolationsverfahren und die Sicherheitsvorkehrungen der zu bearbeitenden Anlage geschult und kompetent sein. Sie müssen eindeutig angewiesen werden, Masselektrode, Prüfstäbe, Messleitungen oder deren Abschlüsse nicht zu berühren, wenn „spannungsführende“ Erden auftreten können. Es wird empfohlen, dass sie geeignete Gummihandschuhe und Schuhe mit Gummisohlen tragen sowie auf einer Gummimatte stehen.
- Die zu prüfende Masselektrode sollte vor dem Start einer Prüfung von dem Stromkreis, den sie schützt, getrennt werden. Ist dies nicht möglich, kann der Elektrodenwiderstand mittels ART gemessen werden.
- Die Geräteanschlüsse sollten über Trennschalter mit dem zu prüfenden System verbunden werden. Die Trennschalter müssen so ausgelegt sein, dass sie die höchstmöglichen Fehlerspannungen und -ströme, die bei der Installation auftreten können, verarbeiten.
- Der Trennschalter muss geöffnet sein, wenn ein physischer Kontakt mit den Remote-Prüfstäben oder den Anschlussleitungen besteht, z. B. bei Positionswechsel.
- Die Geräteanschlüsse sollten über Sicherungen mit dem zu prüfenden System verbunden werden, die für die höchstmöglichen Fehlerspannungen und -ströme ausgelegt sind, die bei der Installation auftreten können.

Spannungsmesskategorien

Die Bemessungsspannung für den Messanschluss ist die maximale Spannung von Außenleiter gegen Erde, bei der ein sicherer Anschluss hergestellt werden kann.

CAT IV

Messkategorie IV: Gerät angeschlossen zwischen dem Ursprung des Niederspannungsnetzes und dem Energiezähler.







CAT II

Messkategorie III: Gerät ist zwischen den Steckdosen und den Anlagen des Anwenders angeschlossen. Das Messgerät kann sicher an Stromkreise bis zu den angegebenen Bemessungswerten oder darunter angeschlossen werden.

Der Verbindungsnennwert ist jener der am niedrigsten bemessenen Komponente im Messstromkreis.




Sicherheits- und Gefahrensymbole

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Sicherheits- und Gefahrensymbole am Außengehäuse des Geräts erläutert.

Symbol	Beschreibung
	Warnhinweis: Hochspannung, Risiko eines elektrischen Schlags
	Vorsicht: Bitte sehen Sie in der Bedienungsanleitung nach
	Die Produkte entsprechen den aktuellen UKCA-Richtlinien
	Das Gerät entspricht den geltenden EU-Vorschriften
	Das Messgerät ist konform mit den aktuellen „C-Tick“-Anforderungen
	Entsorgen Sie das Gerät nicht im normalen Hausmüll

Warnsymbole

In diesem Abschnitt werden die Warnsymbole, die auf dem Display angezeigt werden können, detailliert beschrieben

Symbol	Warnhinweis	Beschreibung
	Warnung vor Fremdspannung	Wenn eine Fremdspannung zwischen den Anschlüssen anliegt und das Gerät auf Ein (On) geschaltet ist, blinkt die Hochspannungswarnung, um anzuzeigen, dass das Prüfobjekt unter Spannung steht und gefährlich sein könnte. In diesem Fall wird die Prüfung deaktiviert. Die Hochspannungs-Warntmeldung blinkt, wenn zwischen den Spannungs- und den Stromanschlüssen mehr als 30 V Spannungsdifferenz anliegen. Diese Warnung wird nicht angezeigt, wenn alle Anschlüsse an der gleichen Hochspannung angeschlossen sind. Hinweis Die Warnung funktioniert nicht, wenn das Gerät auf (Off) gestellt ist.
	Warnung vor internem Fehler	Schalten Sie bei einer internen Fehlermeldung das Gerät aus und wieder ein. Wird der Fehler nicht beseitigt, kontaktieren Sie Megger.
	Lesen Sie die Bedienungsanleitung	Lesen Sie in der Bedienungsanleitung nach, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Warnung, Vorsicht, Hinweis

Warnungen

Mit dem Signalwort „Warnung“ wird der Leser vor Situationen gewarnt, in denen Gefahr für Leib und Leben auftreten kann. Es wird vor dem Ereignis platziert, auf das es sich bezieht und wird an jeder erforderlichen Stelle wiederholt.

Vorsichtshinweise

Mit dem Signalwort „Vorsicht“ wird der Leser vor Situationen gewarnt, in denen Sachschäden entstehen können, falls ein vorgeschriebenes Vorgehen nicht befolgt wird. Es wird vor dem Ereignis platziert, auf das es sich bezieht und wird an jeder erforderlichen Stelle wiederholt.

Hinweiser

Mit dem Signalwort „Hinweis“ erhält der Leser zusätzliche Informationen zum Gebrauch oder zum Verständnis des Geräts oder Gegenstands; das Signalwort „Hinweis“ wird nicht verwendet, wenn „Warnung“ oder „Vorsicht“ zu verwenden sind. „Hinweise“ sind nicht sicherheitsrelevant und können je nach Bedarf sowohl vor als auch nach Text stehen, auf den Bezug genommen wird.

Einführung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Betriebs- und Funktionsdetails des automatischen Erdungsprüfgeräts DET2/3.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie den DET2/3 verwenden.

Das automatische Erdungsprüfgerät DET2/3 ist für die Messung des Ausbreitungswiderstands und des spezifischen Bodenwiderstands ausgelegt und liefert hochgenaue Ergebnisse. Die Stromversorgung erfolgt über einen internen Akku, der über eine lange Nutzungsdauer verfügt. Der Akku wird über eine externe Stromversorgung aufgeladen.

Detaillierte Informationen zur Bedienoberfläche des DET2/3 entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Bild auf Seite 5.

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit und um dieses Gerät optimal zu nutzen, lesen Sie die folgenden Sicherheitswarnhinweise und -anweisungen und vergewissern Sie sich, dass Sie diese verstanden haben, bevor Sie das Gerät verwenden.

Die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Prüfungen und Anschlüsse sind nicht vollständig. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre Solide Erdungen.

Anwendungen

Der DET2/3 kann in großen oder komplexeren Erdungssystemen eingesetzt werden, zu denen auch Kommunikationserdungssysteme sowie schwierige Prüfumgebungen gehören. Mit ihm können Prüfungen gemäß BS 7430 (Erdung), BS-EN-62305 (Blitzschutz), BS-EN-50122-1 (Eisenbahnanwendungen) und IEEE-Norm 81 durchgeführt werden.

Messungen des spezifischen Bodenwiderstands dienen zur Ermittlung des optimalen Elektrodendesigns und -standorts sowie zur Durchführung archäologischer und geologischer Untersuchungen.

Bei Fragen zu einer bestimmten Anwendung wird auf die in der Broschüre Solide Erdungen enthaltenen Ratschläge und Anleitungen verwiesen.

Landwirtschaftliche Betriebe

Der DET2/3 kann in landwirtschaftlichen Betrieben (nach EN 61557-5) eingesetzt werden, wo die Ausgangsspannung auf 15 V eingestellt werden muss, um der Norm zu entsprechen.

Kann auf 15 V für landwirtschaftliche Betriebe eingestellt werden, wenn Folgendes zutrifft, Die Risikobeurteilung ergab, dass die 50 V-Prüfspannung zu hoch war.

Hinweis: In der Norm EN 61557-5 wird empfohlen, dass die Ausgangsspannung in landwirtschaftlichen Betrieben unter 25 V liegt.

Funktionen

Der DET2/3 liefert genaue Messungen des Ausbreitungswiderstands mit einer Auflösung von 1 mΩ.

Mit seinem mikroprozessorgesteuerten System bietet er eine flexible, benutzerfreundliche Methode für Erdungsprüfungen, indem er ausgezeichnete Fehlererkennungsfunktionen und vollständige Prüfinformationen bereitstellt, die auf einem großen Farbdisplay angezeigt werden.

Prüffrequenz, Prüfstrom und Filterung lassen sich schnell und einfach einstellen, so dass widrige Bedingungen, die die Prüfung beeinflussen können, gemeistert werden können.

Widerstandsmessungen können auch mit einem Gleichstromschaltsignal bei einer variablen Frequenz zwischen 10 Hz und 200 Hz durchgeführt werden.

Dank eines breiten Spektrums von Prüfstromfrequenzen mit einer Auflösung von 0,5 Hz können Fehler durch Erdruschen eliminiert werden.

Der DET2/3 verfügt außerdem über eine automatische Frequenzwahlfunktion, die nach Frequenzen mit dem geringsten Rauschpegel sucht und dann eine Prüfung mit dieser Frequenz durchführt.

Zubehör

Eine große Auswahl an Zubehör ist erhältlich. Wenden Sie sich an Megger, um weitere Details zu erfahren (siehe Seite).

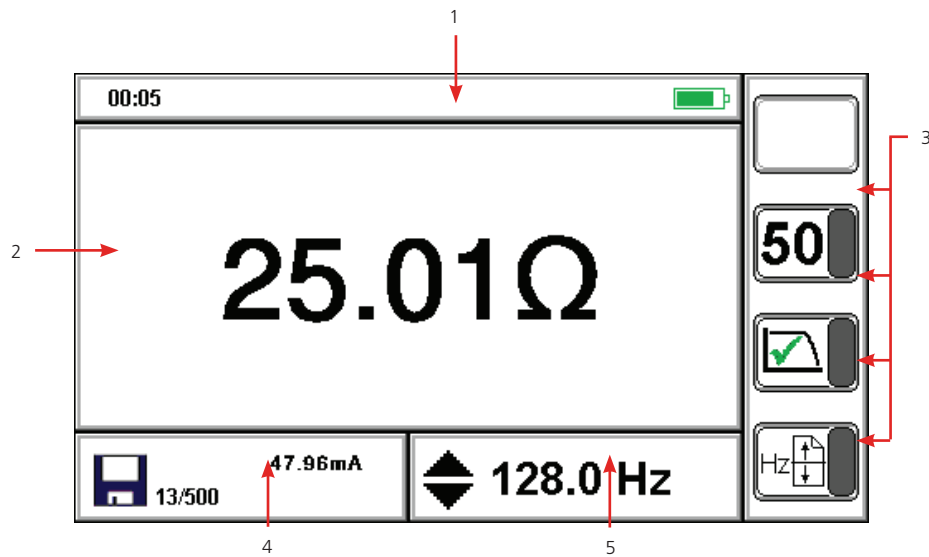
Übersicht

Benutzeroberfläche



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Externe Stromversorgung / Akkuladebuchse	7	Funktionsschalter (Seite 7))
2	Anzeige	7	Bedienfeld zur Navigation (Seite 8)
3	USB: 1x Typ A / 1x Typ B	8	Modusschalter (Controls (Seite 7))
4	Weiche Tasten Soft keys (Seite 9)	9	Speichern (Testergebnisverwaltung) (Seite 36)
5	Terminals (Seite 8)	10	Externe Power-LED (Power on / Charge (Seite 10)

Anzeige

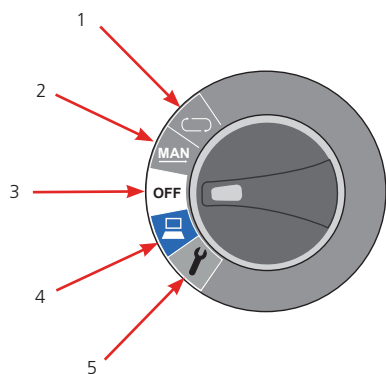


Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Statusleiste	4	Prüfmodus: Sekundäres Messergebnis Datenverwaltungsmodus: Sachgut-Nr.
2	Hauptanzeige / Primäres Messergebnis	5	Prüfmodus: Prüfparameter Datenverwaltungsmodus: Datensatzname
3	Funktionen der Schaltflächen		

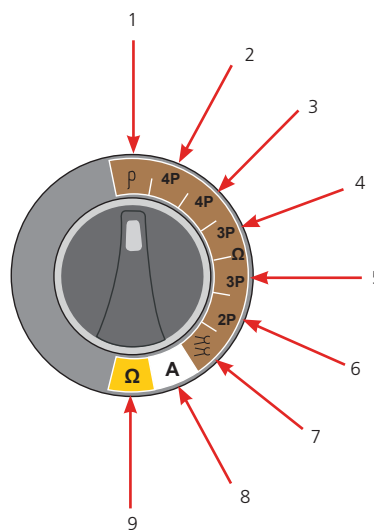
Bedienelemente

Siehe Benutzeroberfläche. (SieheSeite 5).

Modusschalter

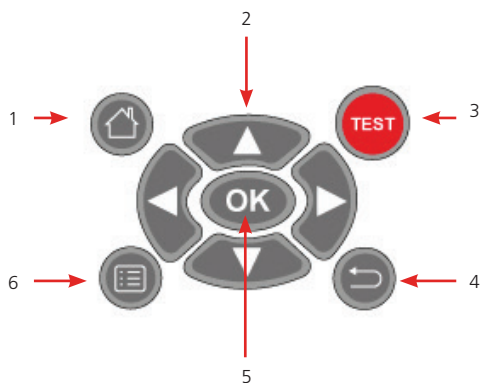


Funktionswahlschalter



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Kontinuierlicher grafischer Modus (sieheKontinuierlicher Grafikmodus (Seite 11)	1	ρ (Spezifischer Widerstand)
2	Manueller Modus (Seite 11)	2	4 polig (ART
3	Einschalten / Ausschalten (Seite 10)	3	4-polig
4	Prüfergebnisverwaltung (Seite 33)	4	3-polig (ART)
5	Konfiguration (Seite11)	5	3-polig
		6	2 Pole
		7	Doppelklemme
		8	A (Ableitstrom)
		9	Ω (Durchgangsprüfung)
			See Prüfmethode und Einrichtung (Seite 23).

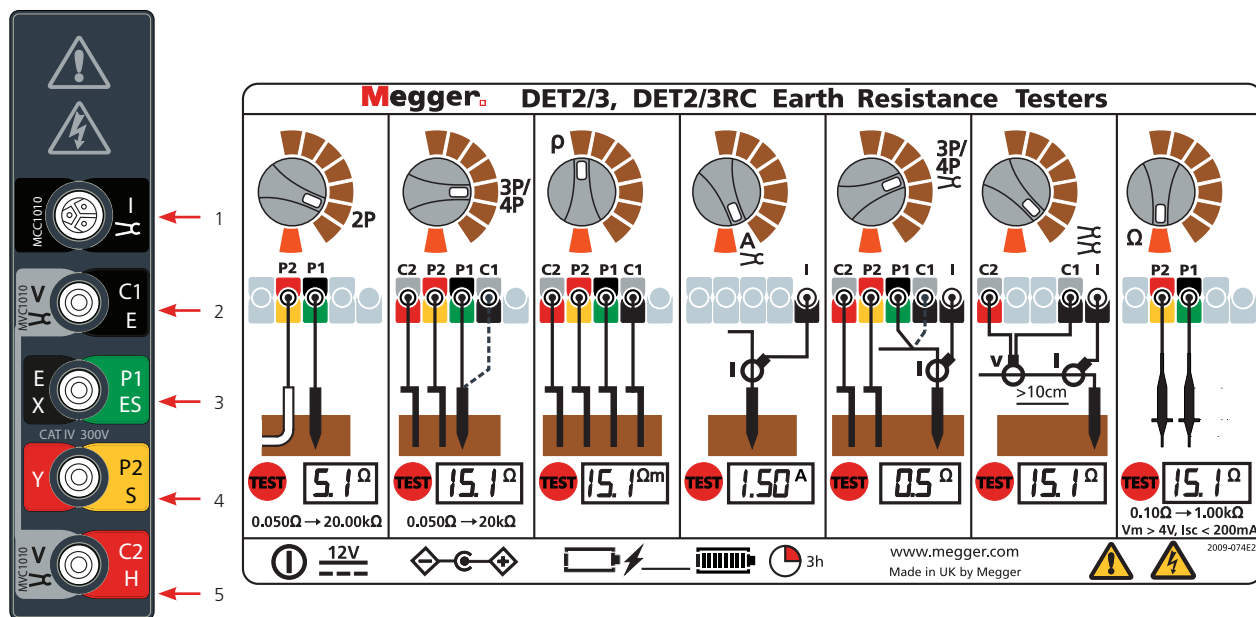
Bedienfeld zur Navigation



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Start (Home)	4	Zurück
2	Navigationspfeile	5	OK
3	Prüfung	6	Menü







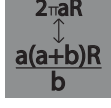


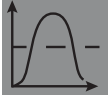
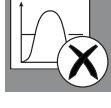



Anschlüsse

Siehe Testmethoden und SetupPrüfmethoden und Einrichtung (Seite 23)



Nr.	Beschreibung
1	MCC1010 (für ART-, Rauschstrom- und stabile Prüfungen verwendet)
2	MVC1010 / C1 E, Klemme
3	E/X / P1 ES
4	Y / P2 S
5	MVC1010 / C2 H, Klemme

Soft keys

Schaltfläche	Beschreibung	Schaltfläche	Beschreibung
	Wählt 15 / 50 V		Löscht alle Prüfaufzeichnungen
	Rauschfilter ein/aus		Sendet alle Prüfaufzeichnungen an USB
	Automatischer Frequenzsuchlauf		Einzelne Prüfaufzeichnung löschen
	Prüfmethode für den spezifischen Erdungswiderstand		Sendet eine Prüfaufzeichnung an USB
	Meter oder Fuß		Mittelwert
	Löschen		Nullen
	Einstellen		Spezifischer Durchgangswiderstand

Bedienung

Führen Sie vor jedem Einsatz des Geräts eine visuelle Kontrolle des Gehäuses sowie der Messleitungen, Prüfstäbe und Anschlüsse durch, um ihren einwandfreien Zustand, ohne beschädigte oder gebrochene Isolierung, zu bestätigen.

Ein-/Ausschalten

- Drehen Sie den Modusschalter von der Stellung **(Off)** auf einen Modus, um das Gerät einzuschalten und zu aktivieren
- Drehen Sie den Modusschalter auf **(Off)** um das Gerät auszuschalten.

Automatisches Ausschalten

Das Gerät schaltet sich nach einer gewissen Zeit der Inaktivität (vom Benutzer einstellbar, siehe 12).

Um das Gerät wieder einzuschalten, drehen Sie den Modusschalter auf **(Off)** und wählen dann einen Modus.

Energieoptionen

- Interner Akku
- Stromversorgung: Das Gerät wird über den DC-Adapter aufgeladen, der mit Spannungen zwischen 100 und 240 V AC funktioniert. Sie können das Gerät weiter verwenden, während der interne Akku aufgeladen wird. Laden des Akkus (Siehe 38)).
 - Grüne LED: Beim Laden
 - Gelbe LED: Externe Stromversorgung eingeschaltet
- 12 V-DC-Stromversorgung: Betreiben Sie das Gerät an einer 12 V-DC-Stromversorgung. (Siehe 39).


Siehe außerdem: (Siehe Technische Daten (Siehe 42)).

Optionen für die Erdungswiderstandsmessung

Ausgangsspannung

Die maximale Ausgangsspannung des Geräts beträgt ± 50 V. Diese kann für den Betrieb in Situationen, die es erfordern, auf ± 15 V reduziert werden. Die am besten geeignete Ausgangsspannung sollte vom Benutzer gemäß den örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgewählt werden.

So ändern Sie die Ausgangsspannung

- Drücken Sie  nachdem der Messmodus ausgewählt wurde. Auf dem Display wird die gewählte Ausgangsspannung angezeigt.


Prüffrequenz

Das Gerät kann entweder den nutzbaren Frequenzbereich abtasten, um die Prüffrequenz mit den geringsten Störungen herauszufinden, oder die Frequenz kann bei Bedarf manuell eingestellt werden.

- **Automatisch:** Drücken Sie . Das Gerät sucht nach der besten Frequenz

- **Manuell:** Drücken Sie  um eine Frequenz zwischen 10 Hz und 200 Hz einzustellen

Rauschfilter

- Drücken Sie  (Rauschfilter), um das Eingangssignalaussehen zusätzlich zu unterdrücken und somit stabilere Ergebnisse zu erhalten. Dadurch wird auch die Prüfdauer verlängert.

Messleitungen und Anschlüsse

Der Aufbau der Messleitung und die Anschlüsse werden als Teil des Prüfablaufs beschrieben.

Wichtig: Wenn das Gerät an Elektroden angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass alle Leitungen und Kabel vollständig abgewickelt und ohne Schlaufen verlegt worden sind.

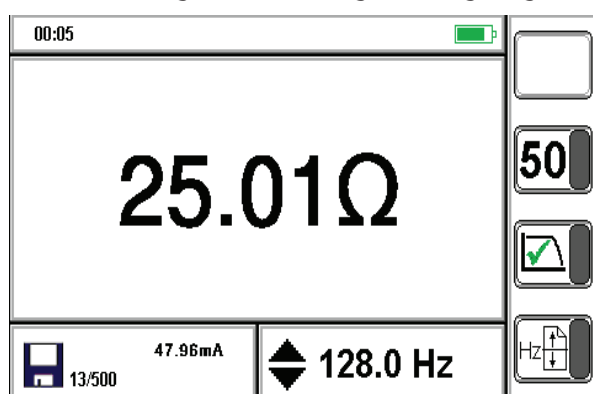
Wichtig: Wenn Sie die Messleitungen zu den einzelnen Fernspitzen herausführen, achten Sie darauf, dass sie nicht zu nahe beieinander liegen. Dadurch soll die Wirkung der gegenseitigen Induktivität minimiert werden. Die Messleitungen müssen mindestens einen Meter auseinander liegen.

Prüfmodi

Das Gerät kann in zwei Modi arbeiten, um eine Prüfung durchzuführen:

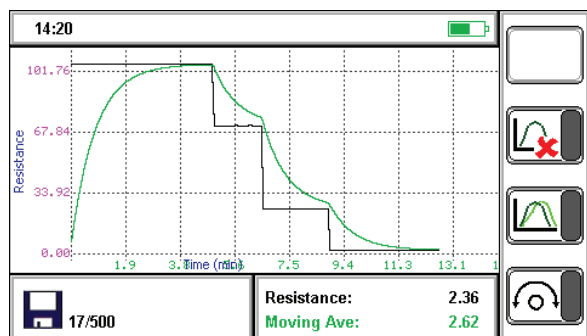
Manueller Modus

Im manuellen Modus kann das Prüfergebn als einzelnes digitales Ableseergebnis oder als fortlaufend aktualisiertes digitales Ableseergebnis angezeigt werden.



Kontinuierlicher Grafikmodus

Im Dauermodus wird ein fortlaufend aktualisiertes Diagramm angezeigt.





- **Grüne Linie:** Messlinie
- **Schwarze Linie:** Aufgezeichneter Mittelwert

Einrichtung

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung des Geräts beschrieben.

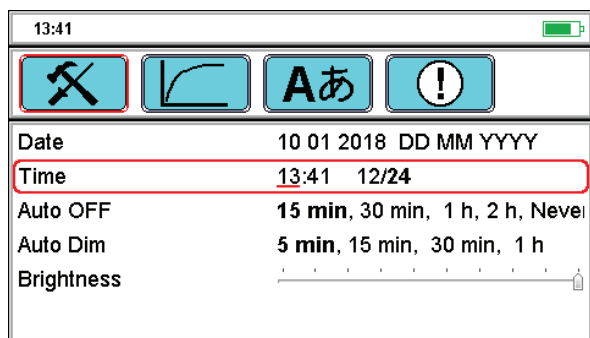
Parameter ändern




1. Stellen Sie den **Modusschalter** auf .
2. Drücken Sie  um eine Einstellungsgruppe auszuwählen. See instructions below for each set-up group.
3. Anweisungen zu den einzelnen Einstellungsgruppen finden Sie weiter unten.

Hinweis: Der Einstellungsgruppenbildschirm ist erst aktiv, wenn  gedrückt wird.

- Fettgedruckte **Einstellung**: Aktuelle Einstellung
- Unterstrichene Einstellung: Aktuelle Auswahl

Allgemeine Einrichtung



1. Drücken Sie  um durch die Parameter zu blättern.
2. Drücken Sie  um den markierten Parameter auszuwählen.
3. Mit  können Sie nach links und rechts durch die Parameteroptionen navigieren.

Datum/Uhrzeit

Automatisches Ausschalten / Automatisches Dimmen / Helligkeit

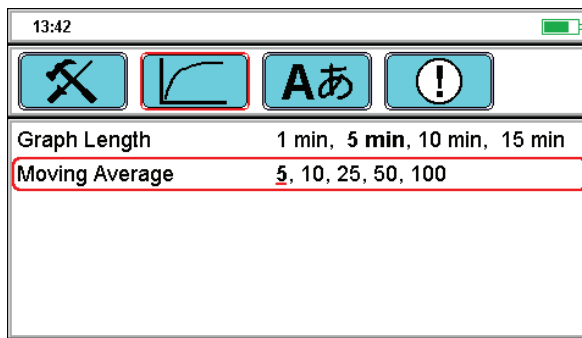
1. Drücken Sie  um die aktuell gewählte Einstellung zu

1. Drücken Sie  um die Eingabe zu bestätigen.


1. Drücken Sie  um die Eingabe zu bestätigen.


 muss gedrückt werden, um den Parameter zu beenden, auch wenn kein Parameter geändert wurde.


Einrichtung des Diagramms





- Diagrammlänge: 1, 5, 10, 15 min
- Gleitender Mittelwert: 5, 10, 25, 50, 100

1. Drücken Sie  um durch die Parameter zu blättern.

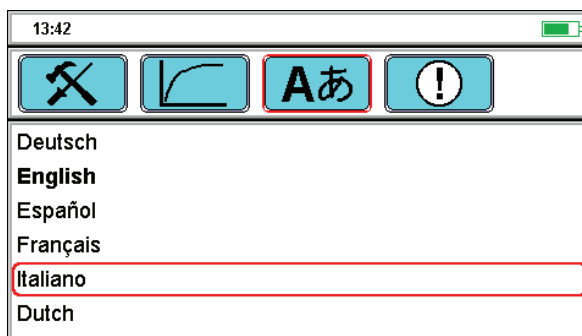
2. Drücken Sie  um den markierten Parameter auszuwählen.

3. Mit  können Sie durch die Optionen navigieren.


4. Drücken Sie  um die Eingabe zu bestätigen.

 muss gedrückt werden, um den Parameter zu beenden, auch wenn kein Parameter geändert wurde.

Spracheinstellung



- Auswahl der Gerätesprache

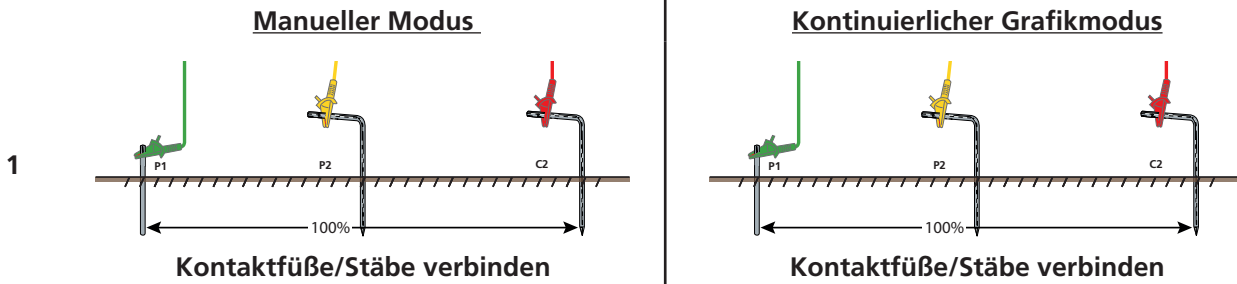
1. Drücken Sie  um durch die Sprachen zu blättern.

2. Drücken Sie  um die markierte Sprache auszuwählen.

Erdungswiderstand

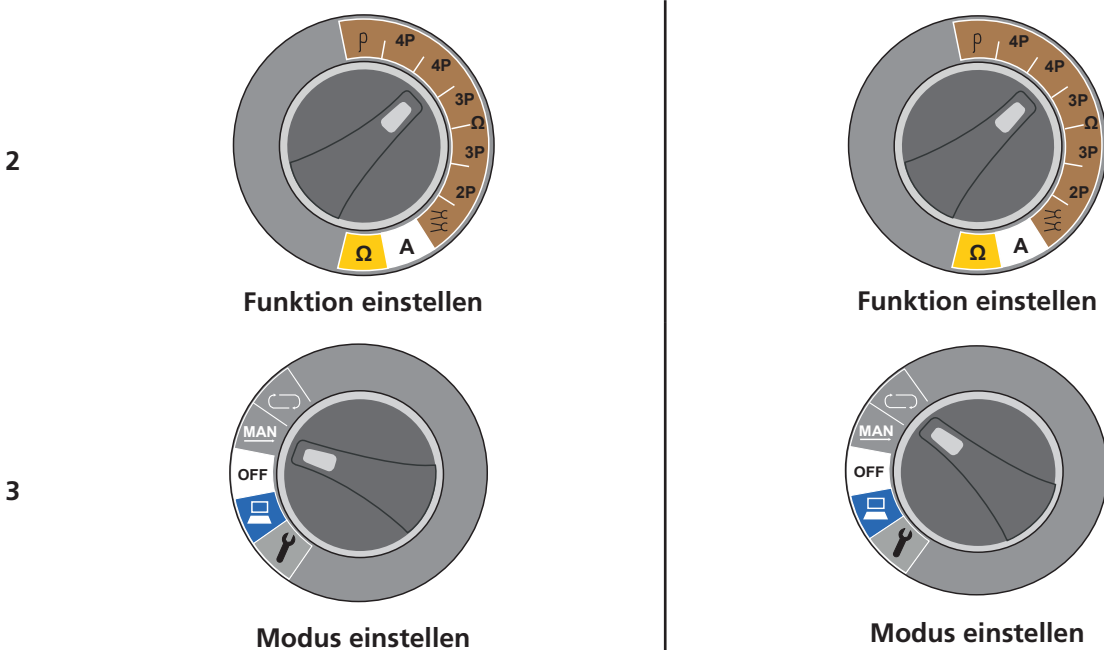
Prüfverfahren

Warnhinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Stromkreis spannungsfrei ist, bevor Sie das Gerät zur Messung anschließen.



Richten Sie die Messleitungen und Stäbe entsprechend den Anforderungen der einzelnen Prüfungen ein (schließen Sie die Messleitungen nicht an das Gerät an):

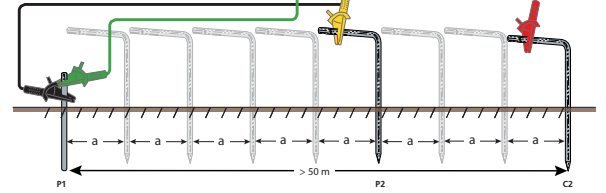
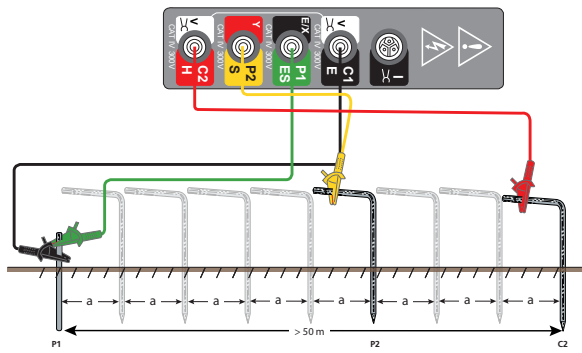
	Prüfung	Prüfmethode	Einrichtung
	4P / 4P ART	Spannungsabfall	Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen (Seite 23)
	3P / 3P ART	Spannungsabfall	Einrichtung der Messleitung mit drei Anschlüssen (Seite 25)
		Spannungsabfall	Einrichtung der ART-Messleitung mit drei Anschlüssen (Seite 25)
Note:	4P / 4P ART	Anstiegsmethode	(Seite 27)
	3P / 3P ART	Anstiegsmethode	Anstieg der Messleitungsanordnung mit drei Anschlüssen (Seite 28)
	4P / 4P ART	61.8% Regel	61.8 % der Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen (Seite 29)
	3P / 3P ART	61.8% Regel	61.8 % der Messleitungsanordnung mit drei Anschlüssen (Seite 29)
	2P		(Seite 29)
	2er-Klemme		Zwei-Klemmen-Prüfung (spießlos) (Seite 30)



Manueller Modus

Kontinuierlicher Grafikmodus

4



Messleitungen mit dem Gerät verbinden
Prüfparameter einstellen

Messleitungen mit dem Gerät verbinden
Prüfparameter einstellen

5

15/50V Prüfspannung 15 V oder 50 V

↑ ↓ Frequenz manuell auswählen

Hz Frequenz automatisch auswählen

☑ Rauschfilter ein oder aus

6

Prüfung starten

Prüfung starten

7

↓

Drücken Drücken und Halten

TEST TEST

bis das Vorhängeschloss-Symbol erscheint

↓

Drücken

TEST

: Stoppen Sie den aktuellen Datenstrom und starten Sie das Diagramm neu.

: Mittelwert: Aktivieren/deaktivieren Sie die Mittelwertanzeige.

: Gehen Sie zurück zu den Prüfeinstellungen (Bereitschaftsbildschirm).

9

↓

↓

Prüfung beenden

Prüfung beenden

10

↓ Prüfung wird beendet

↓ Zum Stoppen drücken

TEST

↓ Zum Stoppen drücken

TEST

Manueller Modus

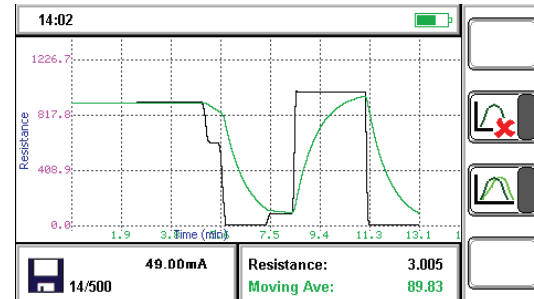
11



12

drücken  / Prüfung wiederholen

Kontinuierlicher Grafikmodus



drücken  / Prüfung wiederholen

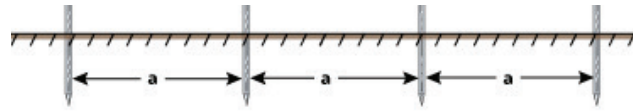
siehe zu seite Kalibrierprüfwerkzeuge (seite 31).

Während das Prüfergebnis angezeigt wird, können die Prüfparameter für die nächste Prüfung geändert werden. Gegebenenfalls können Prüfparameter wiederholt werden.

Spezifischer Erdungswiderstand

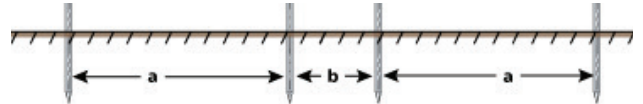
Prüfverfahren

Prüfung einrichten



- 1 Kontaktfüße/Stäbe verbinden

Wenner oder Schlumberger

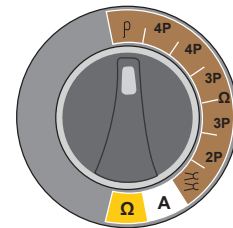


Schlumberger

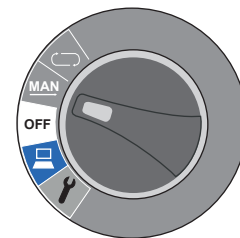
Richten Sie die Messleitungen und Stäbe entsprechend den Anforderungen der (auf dem Bildschirm) gewählten Prüfmethode ein.

Schließen Sie die Messleitungen nicht an das Gerät an.

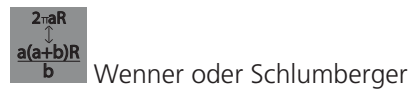
- 2 Funktion auf ρ einstellen



- 3 Modus einstellen
Manuell oder **kontinuierlich**
 (siehe zu Seite Manueller Modus (Seite 11)).



- 4 Prüfmethode wählen ₃



Wenner oder Schlumberger



Parameter anpassen

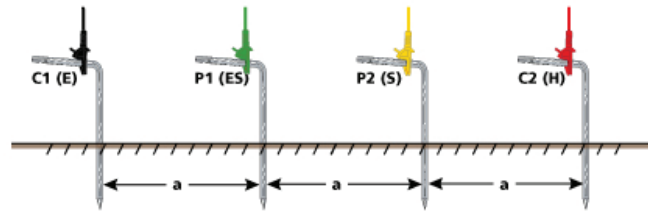
- Prüfmaße einstellen ₃



Meter oder Fuß

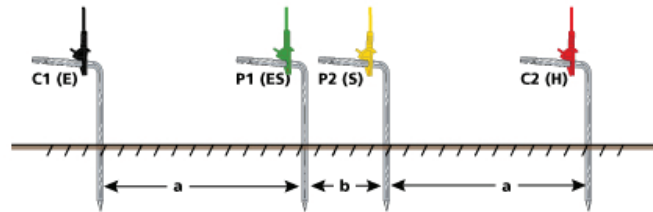
Spezifischer Widerstand

Der DET2/3 kann den spezifischen Widerstand mithilfe der Wenner- oder der Schlumberger-Methode messen und berechnen. Die Methoden sind sehr ähnlich; bei beiden müssen vier KontaktfüÙe/Stäbe in der Erde/Masse platziert werden. Diese dringen nur ein kurzes Stück in den Boden ein



Die Wenner-Methode ist am gebräuchlichsten. Hier werden die KontaktfüÙe/Stäbe gleichmäßig auf einer Linie verteilt. Der spezifische Widerstand wird mit folgender Gleichung berechnet:

$$\rho = 2\pi a R$$

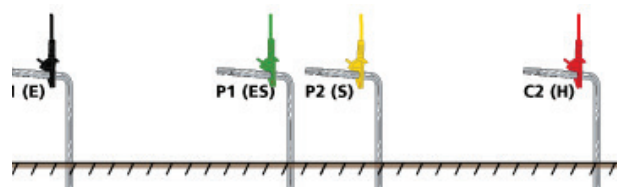


Bei der Schlumberger-Methode sind die Potential-KontaktfüÙe/Stäbe näher beieinander, wobei $c < 2a$ gilt. Der spezifische Widerstand wird mit folgender Gleichung berechnet:

$$\rho = \pi \frac{C(C+a)}{a} R$$

5 **Drücken**

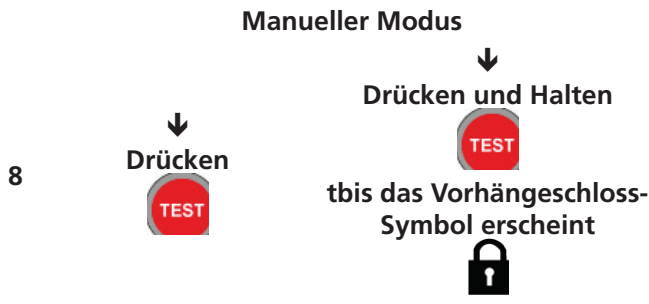
6 **Messleitungen mit dem Gerät verbinden** ₁



7 **Prüfparameter einstellen** ₄

	Prüfspannung 15 V oder 50 V		Frequenz automatisch suchen
	Frequenz einstellen		Rauschfilter ein oder aus

Prüfung starten



Kontinuierlicher Grafikmodus ⁵



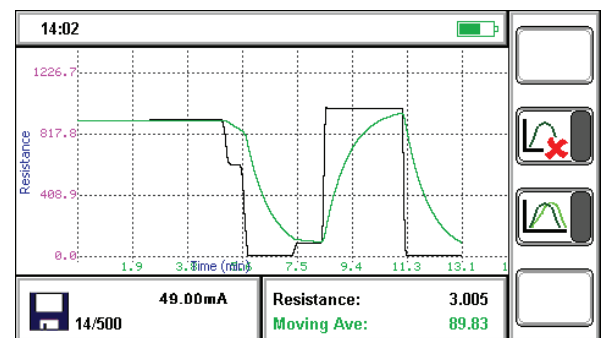
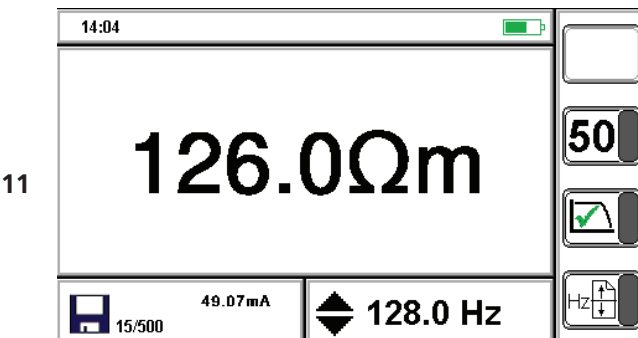
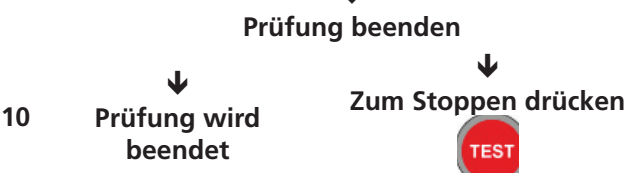
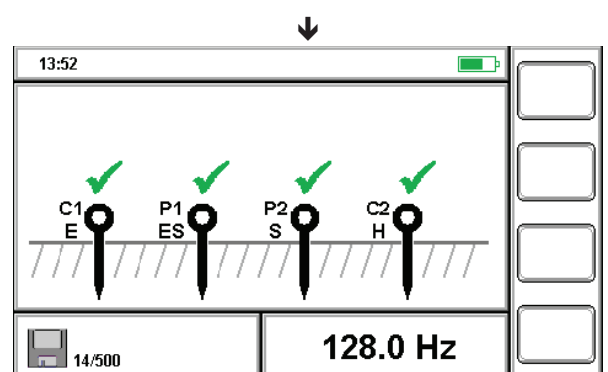
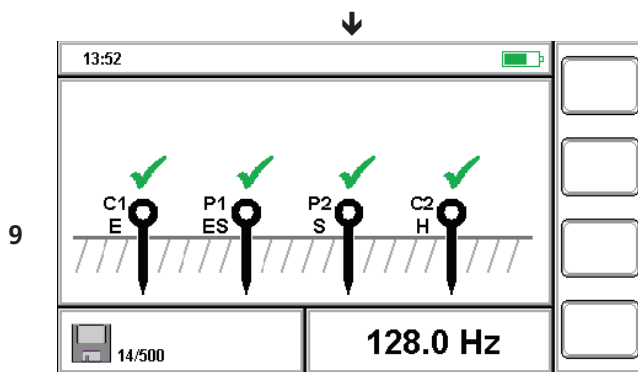
: Stoppen Sie den aktuellen Datenstrom und starten Sie das Diagramm neu.



: Mittelwert: Aktivieren/deaktivieren Sie die Mittelwertanzeige.



: Gehen Sie zurück zu den Prüfeinstellungen (Bereitschaftsbildschirm).



Siehe seite7.

Wiederholen Sie die Prüfung, falls erforderlich. Während das Prüfergebnis angezeigt wird, können die Prüfparameter bei Bedarf für die nächste Prüfung geändert werden.

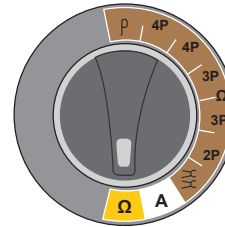
Durchgangsprüfung

Warnhinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Stromkreis spannungsfrei ist, bevor Sie das Gerät zur Messung anschließen

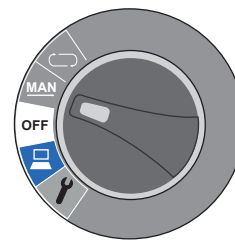
Hinweis: Um den Prüflitungswiderstand im Prüfergebn zu entfernen, müssen die Messleitungen genullt werden (siehe seite 21).

Prüfverfahren

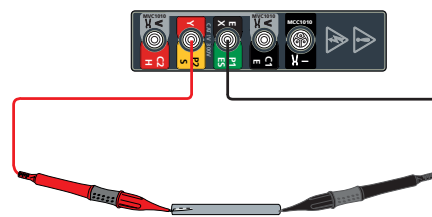
Funktion auf Ω > einstellen



Modus einstellen



Messleitungen mit dem Gerät verbinden



Prüfung starten

Manueller Modus

Zum Starten drücken



Kontinuierlicher Grafikmodus

Drücken



Löschen: Stoppen Sie den aktuellen Datenstrom und starten Sie das Diagramm neu.



Mittelwert: Aktivieren/deaktivieren Sie die Mittelwertanzeige.

Prüfung beenden

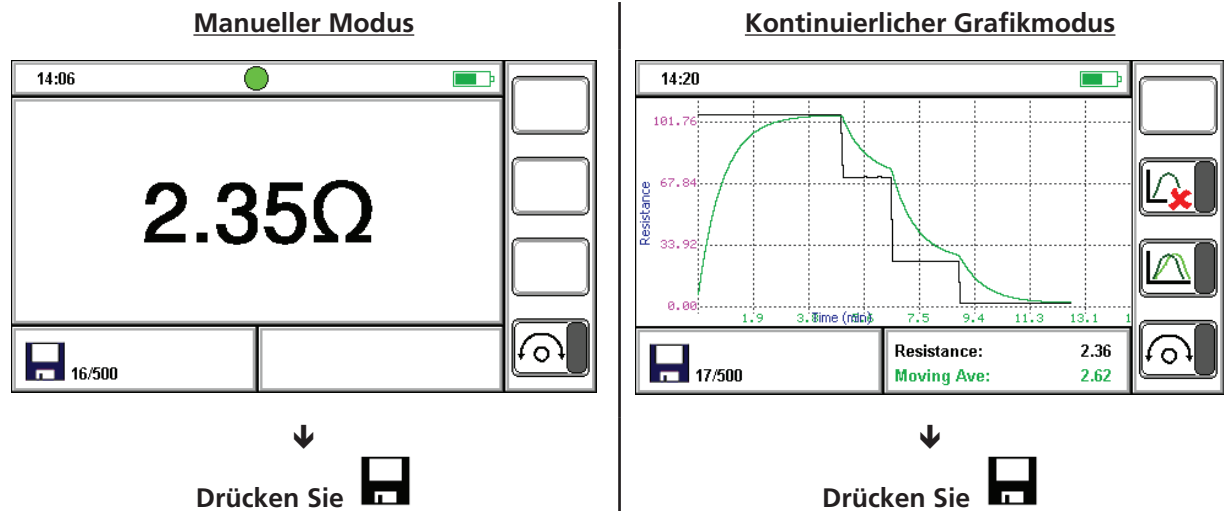
Zum Stoppen drücken



Prüfung beenden

Drücken







Siehe Seite 36.

Hinweis: Drücken Sie jederzeit „Speichern“ (Save), um den aktuellen Messwert zu speichern.

Messleitungen nullen

Hinweis: Die Prüfung muss gerade ausgeführt werden, um die Messleitungen nullen zu können.

Die Nullfunktion ist nur wirksam, wenn der gemessene Widerstand kleiner als 10 Ω ist.

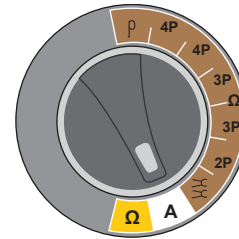
1. Stecken Sie die beiden Messleitungsspitzen fest zusammen.
 2. Drücken Sie .
- Wenn das Prüfergebnis angezeigt wird, drücken Sie erneut  Wenn das Prüfergebnis angezeigt wird, drücken Sie erneut:
 - **NULL** aktiv: Das Ergebnis ist der negierte Messleitungswiderstand.
Die Nullungsfunktion ist aktiv, wenn die Ergebnisse fortlaufend aktualisiert werden und auch wenn die Ergebnisaktualisierung gestoppt ist.
 - **Null** nicht aktiv: Das Ergebnis schließt den Messleitungswiderstand ein.

Wenn der gemessene Widerstand unter Null liegt, während die Nullungsfunktion aktiv ist, zeigt das Ergebnis an, dass er für eine Messung zu niedrig ist (das Gerät zeigt keine negativen Widerstandswerte an).

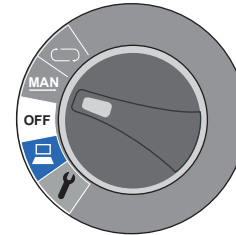
Ableitstromprüfung

Prüfverfahren

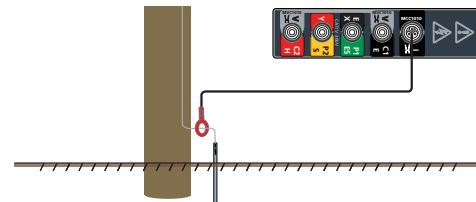
- 1 MCC1010 anschließen
- 2 Funktion auf A einstellen



- 3 Modus einstellen



- 4 Platzieren Sie den MCC1010 in der Nähe des zu prüfenden Leiters



- 5

Manueller Modus

↓

Zum Starten drücken

Prüfung starten

↓

Prüfung beenden

Kontinuierlicher Grafikmodus ²

↓

Drücken

Hinweis:

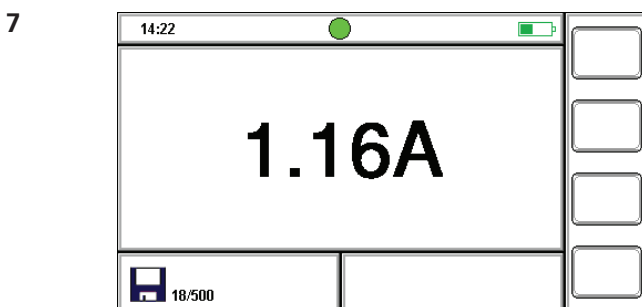


Löschen: Stoppen Sie den aktuellen Datenstrom und starten Sie das Diagramm neu.

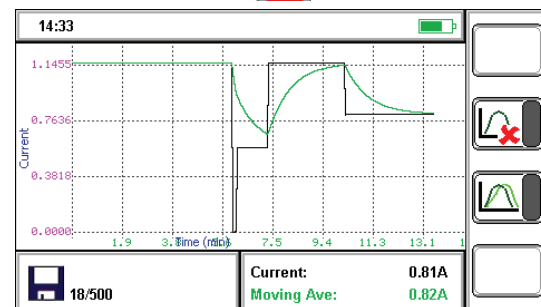


Mittelwert: Aktivieren/deaktivieren Sie die Mittelwertanzeige.

- 6 Zum Stoppen drücken
-



- 7 Drücken
-



- 8 Drücken

Prüfmethoden und Einrichtung

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Prüfmethoden sind nicht umfassend. Weitere Informationen zu anderen Prüfungen und Verfahren finden Sie in der Broschüre **Solide Erdungen**.

Legende zu den Bildern in diesem Abschnitt:

- P: Potentialspitze
- C: Stromspitze
- E: Elektrode

Spannungsabfall-(FoP)-Prüfung

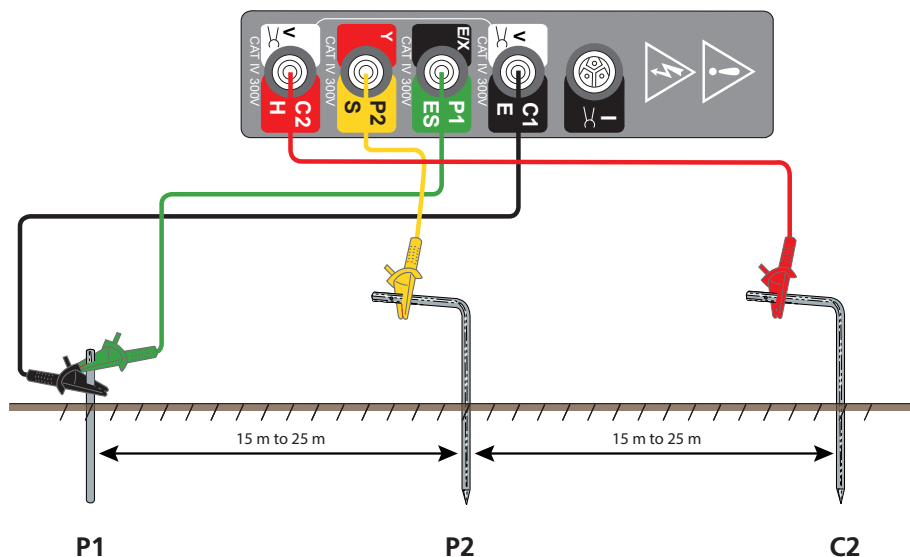
Wichtig: Der Stromstab/-kontaktfuß, der Potentialstab/-kontaktfuß und die Masseelektrode müssen auf einer Geraden platziert werden.

Wichtig: Wenn Sie die Messleitungen zu den einzelnen Fernstäben/-kontaktfüßen herausführen, achten Sie darauf, dass sie nicht zu nahe beieinander liegen. Dadurch soll die Wirkung der gegenseitigen Induktivität minimiert werden.

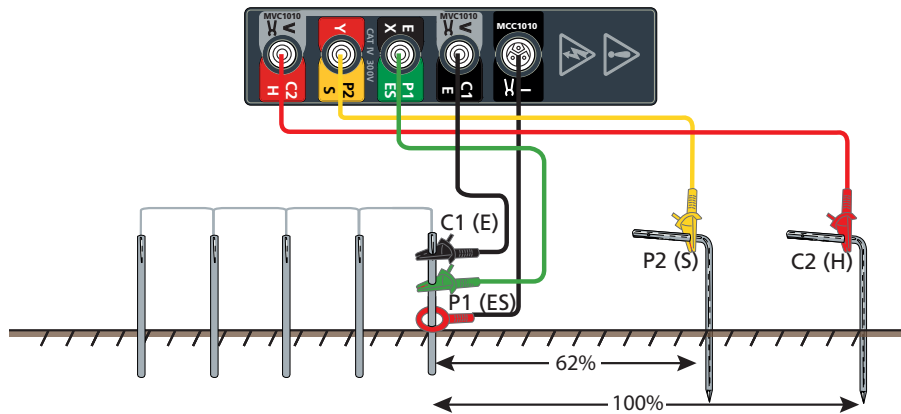
Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen

1. Stecken Sie den Stromstab/-kontaktfuß in einem Abstand von 30 bis 50 m von der zu prüfenden Masseelektrode entfernt in die Erde.
2. Stecken Sie den Potentialstab/-kontaktfuß in der Mitte zwischen Strommessspitze und Masseelektrode in die Erde.
3. Verbinden Sie die Anschlüsse **C1** und **P1** wie abgebildet fest mit der Masseelektrode.
4. Rücken Sie den Potentialstab/-kontaktfuß drei Meter weiter von der Masseelektrode weg und führen Sie eine zweite Widerstandsmessung durch.
5. Rücken Sie den Potentialstab/-kontaktfuß drei Meter näher (als die ursprüngliche Position) an die Elektrode heran und führen Sie eine dritte Widerstandsmessung durch.

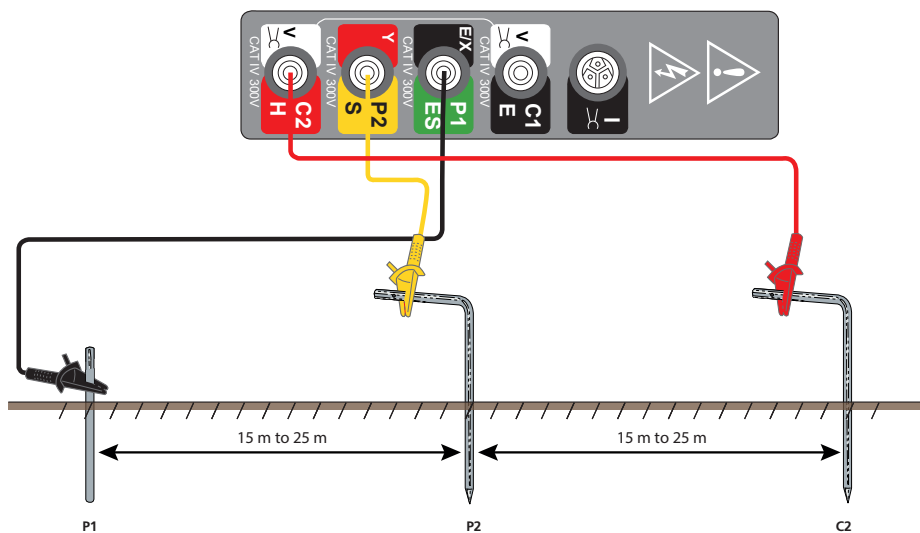
Sind die drei gemessenen Widerstandswerte (innerhalb der geforderten Genauigkeit) ähnlich, kann deren Mittelwert als Erdwiderstand der Elektrode angenommen werden.



Einrichtung der ART-Messleitung mit vier Anschlüssen



Einrichtung der Messleitung mit drei Anschlüssen



Wichtig: Der Stromstab/-kontaktfuß, der Potentialspieß und die Masseelektrode müssen auf einer Geraden angeordnet werden.

Wichtig: Wenn Sie die Messleitungen zu den einzelnen Fernstäben/-kontaktfüßen herausführen, achten Sie darauf, dass sie nicht zu nahe beieinander liegen. Dadurch soll die Wirkung der gegenseitigen Induktivität minimiert werden.

Bestimmen des Masseelektroden-Messleitungswiderstands

Der Masseelektroden-Messleitungswiderstand kann separat ermittelt werden.

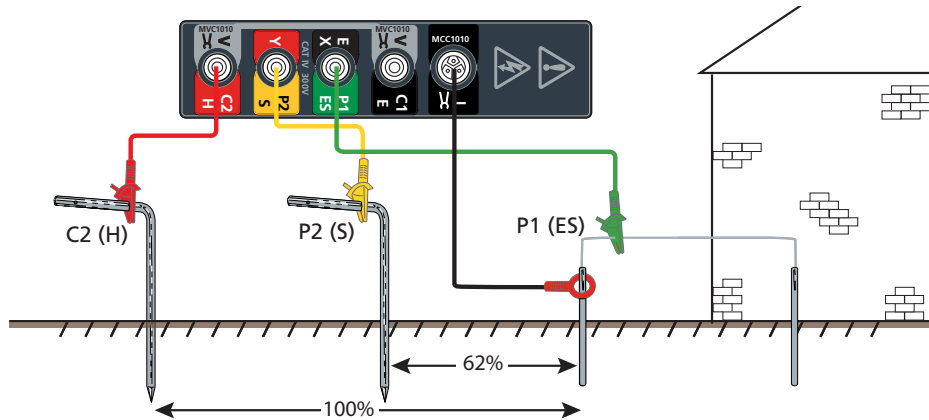
1. Entfernen Sie die Messleitung von der Masseelektrode und verbinden Sie sie mit den Anschlüssen **C2** und **P2**.
2. Drücken Sie „Prüfung“.

Der Leitungswiderstand kann dann von den Erdwiderstandsmessungen abgezogen werden.

Dieses Verfahren ist nicht erforderlich, wenn die Anschlüsse **C1** und **P1** durch getrennte Messleitungen angeschlossen werden.

Hinweis: Das Ergebnis einer Prüfung mit drei Anschlüssen enthält den Widerstand der Messleitung, die zum Anschluss an die zu prüfende Masseelektrode verwendet wird. Der Widerstand kann gemessen werden, indem die Leitung mit den Anschlüssen P1(X) und P2(Y) verbunden, eine 2P-Prüfung ausgewählt und die Prüftaste gedrückt wird. Dieser Leitungswiderstand kann von den Erdwiderstandsmessungen abgezogen werden.

Einrichtung der ART-Messleitung mit drei Anschlüssen



Anstiegsmethode (FoP)

Beschreibung

Auszug aus der technischen Anleitung **Solide Erdungen (Anhang V)**

Es hat sich gezeigt, dass der genaue Erdungswiderstand eines Elektrodenystems erzielt wird, wenn das temporäre Potential P in einem Abstand von der elektrischen Mitte des Systems in Höhe von 61,8 % des Abstandes von der elektrischen Mitte zur temporären Stromzange positioniert wird. Dieses Prinzip wird bei der Technik der sogenannten „Schnittkurven“ verwendet, die in **Anhang I (Solide Erdungen)** erklärt wird. Es wird deutlich, dass die Methode komplex ist und einige Versuchs- und Fehlerberechnungen erfordert.

Eine weitere Technik wurde entwickelt, die nachfolgend beschrieben wird. Sie ist einfacher in der Anwendung und hat nachweislich zufriedenstellende Ergebnisse geliefert, sowohl in theoretischen als auch in praktischen Fällen und wenn der Boden inhomogen ist. Dabei handelt es sich um die Anstiegsmethode.

So wenden Sie die Anstiegsmethode an:

1. Wählen Sie einen Komfortmessstab E, an den das Erdungsmessgerät angeschlossen werden kann. E ist einer von vielen parallelen Stäben, die das komplexe Erdungssystem bilden. E ist einer von vielen parallelen Stäben, die das komplexe Erdungssystem bilden.
2. Führen Sie die Stromzange im Abstand D_c von E ein (D_c ist normalerweise zwei- bis dreimal so groß wie die maximale Dimension des Systems).
3. Führen Sie Spannungsmessabgriffe in Abständen von 20 % von D_c , 40 % von D_c und 60 % von D_c ein.

Siehe Beispiele in Schritt 4.

4. MMessen Sie den Erdwiderstand nacheinander mit jedem Spannungsmessabgriff. Nehmen wir an, diese Widerstandswerte seien R_1 , R_2 bzw. R_3

Beispiele:

- $R_1 = 0.2 \times D_c$
- $R_2 = 0.4 \times D_c$
- $R_3 = 0.6 \times D_c$

5. Berechnen Sie den Wert von:

$$\mu = \frac{R_3 - R_2}{R_2 - R_1}$$

Der resultierende Wert wird μ genannt und stellt die Änderung des Anstiegs der Widerstands-/Abstandskurve dar.

6. Den entsprechenden Wert von D_p/D_c für μ finden Sie unter.
7. Da D_c (Abstand zur Stromzange) bereits bekannt ist, berechnen Sie ein neues D_p (Abstand des Spannung-

smessabgriffs), und führen Sie den Spannungsmessabgriff in diesem neuen Abstand von E ein.

$$D_p = D_p/D_c \times D_c$$

Messen Sie nun den Erdungswiderstand, indem Sie den Spannungsmessabgriff in diesem neuen Abstand DP setzen. Diese Messung wird als „echter“ Widerstand bezeichnet.

8. Diese Messung wird als „echter“ Widerstand bezeichnet. Wiederholen Sie den gesamten Prozess für einen größeren Wert von D_c . Wiederholen Sie den gesamten Prozess für einen größeren Wert von D_c . Wenn der „echte“ Widerstand bei Erhöhung von D_c deutlich abnimmt, ist es notwendig, den Abstand von D_c noch weiter zu vergrößern. Nach einer Reihe von Prüfungen und der Darstellung des „echten“ Widerstands wird die Kurve weniger abnehmen und stabilere Messwerte anzeigen. An diesem Punkt wird der Widerstand des Erdungssystems notiert.

Hinweis: Wie bei anderen Erdungsprüfungen kann es auch hier notwendig sein, einige Experimente durchzuführen, um festzustellen, ob das praktische Ergebnis so genau ist, wie es die Theorie vermuten lässt.

Die Anstiegsmethode wurde entwickelt, um die Notwendigkeit von unpraktischen langen Leiterbahnen zu eliminieren, da die Möglichkeit besteht, den korrekten Abstand entlang der kombinierten Widerstandskurve zu interpolieren, d. h. der Kurve des Widerstands der Stromzange, die dem des geprüften Gitters überlagert ist, und zwar ohne ausreichenden Abstand, um den charakteristischen „flachen Abschnitt“ dazwischen zu erzeugen.

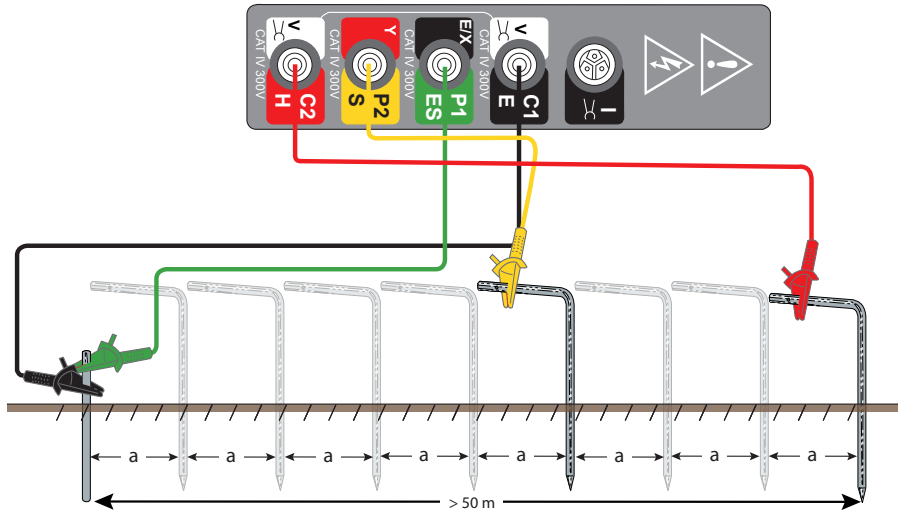
Eine besondere Beobachtung bei der Anstiegsmethode ist, dass, wenn die Berechnung von μ größer ist als in der Tabelle angegeben, der Abstand C erhöht werden muss.

Zweitens, bevor die Messwerte für R_1 , R_2 und R_3 mit einem gewissen Grad an Sicherheit akzeptiert werden können, ist es empfehlenswert, eine Kurve zu zeichnen, die alle lokalisierten Effekte identifiziert und untypische Messwerte aus den Berechnungen eliminiert. Drittens wird auch vorgeschlagen, die Prüfung in verschiedene Richtungen und mit unterschiedlichen Abständen zu wiederholen. Die verschiedenen Ergebnisse sollten ein angemessenes Maß an Übereinstimmung aufweisen.

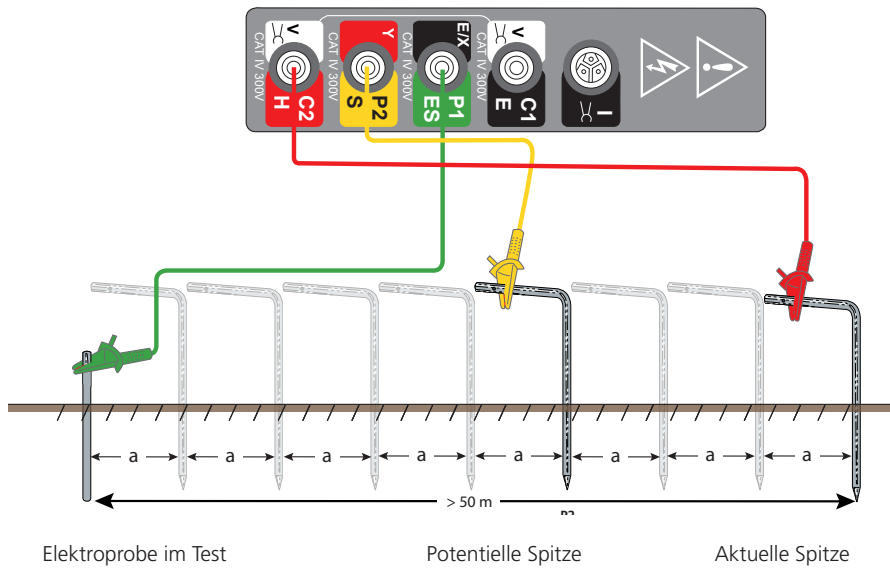
Table 1: Values of D_p / D_c for various values of μ

μ	D_p / D_c	μ	D_p / D_c	μ	D_p / D_c
0.40	0.643	0.80	0.580	1.20	0.494
0.41	0.642	0.81	0.579	1.21	0.491
0.42	0.640	0.82	0.577	1.22	0.488
0.43	0.639	0.83	0.575	1.23	0.486
0.44	0.637	0.84	0.573	1.24	0.483
0.45	0.636	0.85	0.571	1.25	0.480
0.46	0.635	0.86	0.569	1.26	0.477
0.47	0.633	0.87	0.567	1.27	0.474
0.48	0.632	0.88	0.566	1.28	0.471
0.49	0.630	0.89	0.564	1.29	0.468
0.50	0.629	0.90	0.562	1.30	0.465
0.51	0.627	0.91	0.560	1.31	0.462
0.52	0.626	0.92	0.558	1.32	0.458
0.53	0.624	0.93	0.556	1.33	0.455
0.54	0.623	0.94	0.554	1.34	0.452
0.55	0.621	0.95	0.552	1.35	0.448
0.56	0.620	0.96	0.550	1.36	0.445
0.57	0.618	0.97	0.548	1.37	0.441
0.58	0.617	0.98	0.546	1.38	0.438
0.59	0.615	0.99	0.544	1.39	0.434
0.60	0.614	1.00	0.542	1.40	0.431
0.61	0.612	1.01	0.539	1.41	0.427
0.62	0.610	1.02	0.537	1.42	0.423
0.63	0.609	1.03	0.535	1.43	0.418
0.64	0.607	1.04	0.533	1.44	0.414
0.65	0.606	1.05	0.531	1.45	0.410
0.66	0.604	1.06	0.528	1.46	0.406
0.67	0.602	1.07	0.526	1.47	0.401
0.68	0.601	1.08	0.524	1.48	0.397
0.69	0.599	1.09	0.522	1.49	0.393
0.70	0.597	1.10	0.519	1.50	0.389
0.71	0.596	1.11	0.517	1.51	0.384
0.72	0.594	1.12	0.514	1.52	0.379
0.73	0.592	1.13	0.512	1.53	0.374
0.74	0.591	1.14	0.509	1.54	0.369
0.75	0.589	1.15	0.507	1.55	0.364
0.76	0.587	1.16	0.504	1.56	0.358
0.77	0.585	1.17	0.502	1.57	0.352
0.78	0.584	1.18	0.499	1.58	0.347
0.79	0.582	1.19	0.497	1.59	0.341

Anstieg der Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen

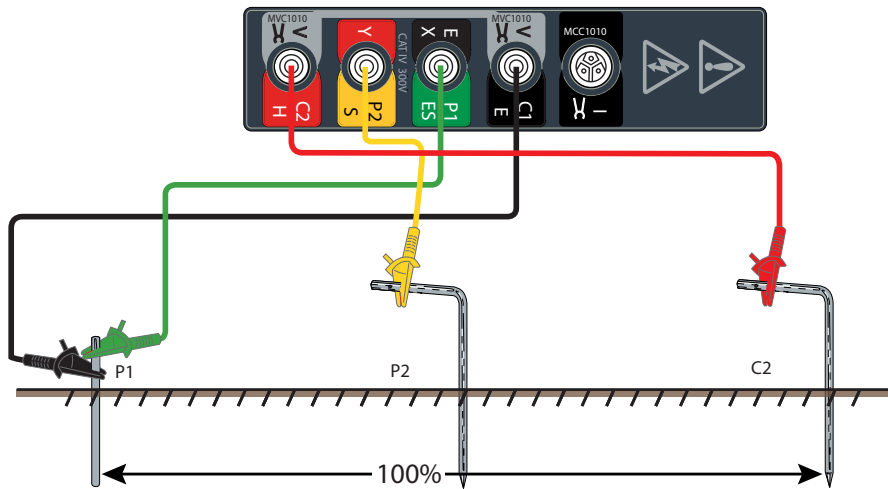


Anstieg der Messleitungsanordnung mit drei Anschlüssen

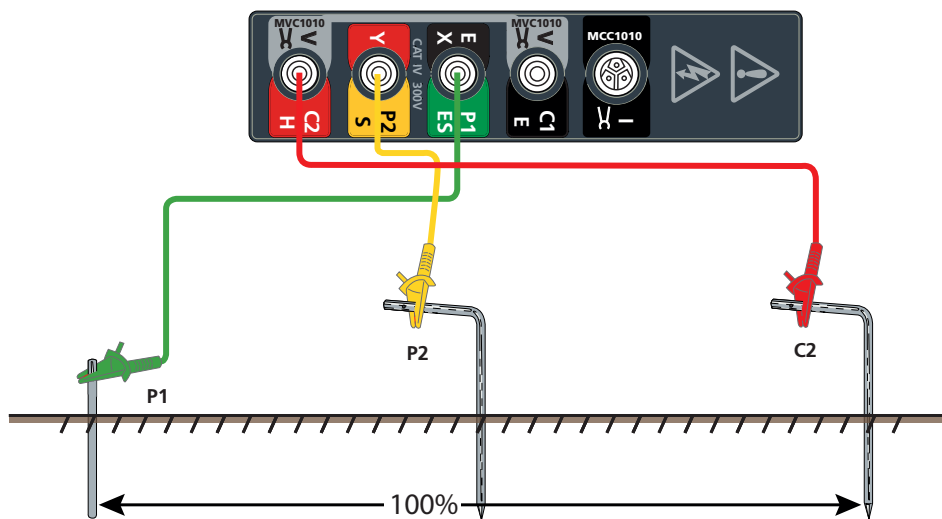


61.8 %-Regel (FoP)

61.8 % der Messleitungsanordnung mit vier Anschlüssen



61.8 % der Messleitungsanordnung mit drei Anschlüssen



Erdungswiderstandsprüfung mit zwei Anschlüssen

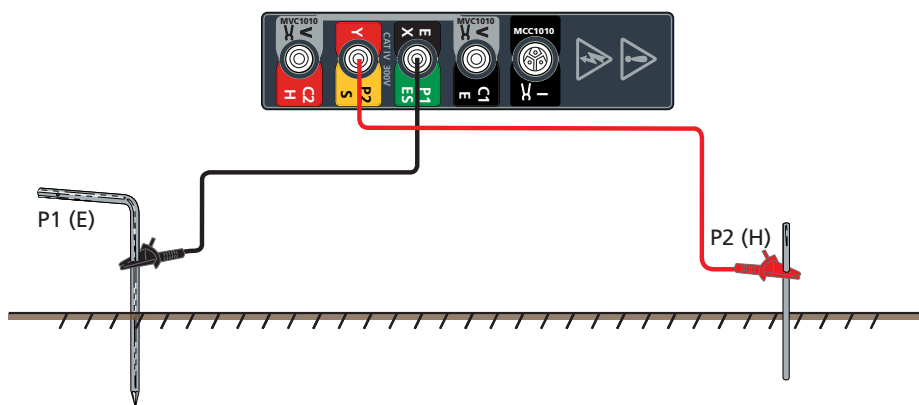
Warnhinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Stromkreis spannungsfrei ist, bevor Sie das Gerät zur Messung anschließen.

Vergewissern Sie sich, dass der Stromkreis spannungsfrei ist, bevor Sie das Gerät zur Messung anschließen. Hiermit wird der Widerstand zwischen den Anschlüssen P1(X) und P2(Y) mit einer Wechselprüfspannung gemessen. Diese Methode ist unter Umständen nicht für Durchgangs- und Klebeprüfungen geeignet (siehe örtliche Vorschriften).

Hinweis: Die Prüfspannung, mit der die zweipolige Widerstandsprüfung durchgeführt wird, ist eine Wechselspannung, die u. U. nicht für alle Durchgangsprüfungen geeignet ist (siehe örtliche Vorschriften).

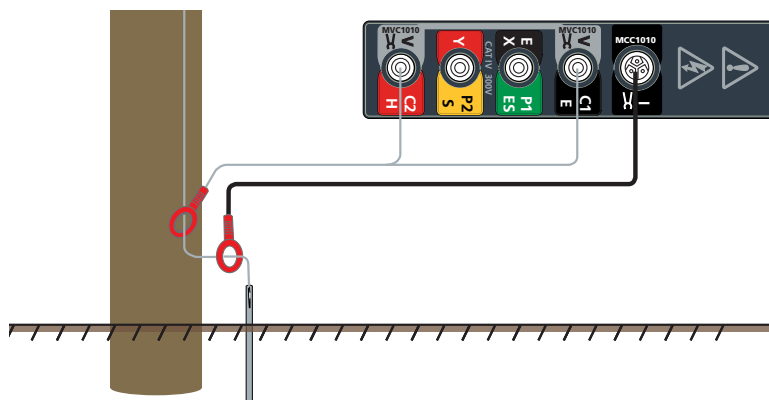
Hinweis: Liegt die Erdräuschkspannung über 50 V Spitze zu Spitze (18 V eff), werden auf dem Display ein Warn-dreieck und die Anzeige für eine übermäßige Rauschspannung eingeblendet.

Richten Sie die Messleitungen und Stäbe entsprechend den Anforderungen ein (schließen Sie die Messleitungen nicht an das Gerät an):



Zwei-Klemmen-Prüfung (spießlos)

Bei der (spießlosen) Zwei-Klemmen-Prüfung werden sowohl MVC1010 als auch MCC1010 verwendet, um einen Messwert für die zu prüfende Elektrode zu erhalten.

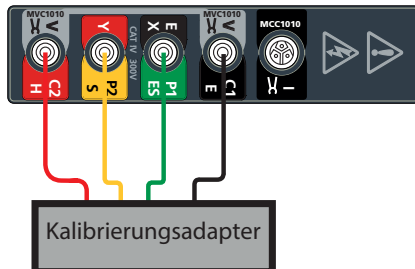


Kalibrierprüfwerkzeuge

Die Kalibrierung des Geräts sollte vor und nach jeder Prüfung mit dem Kalibrierprüfwerkzeug überprüft werden.

Überprüfung der Gerätekalibrierung

1. Stellen Sie sicher, dass der Modusschalter auf **Aus** Off eingestellt ist.
2. Schließen Sie das Gerät wie folgt an:



3. Stellen Sie den Funktionswahlschalter auf 2P, 3P oder 4P.
4. Beginnen Sie mit einer Prüfung:
 - Drücken Sie TEST und lassen Sie die Taste wieder los.
 Das Gerät führt Vorvermessungskontrollen durch.

Der Widerstand wird angezeigt. Er muss mit dem Wert übereinstimmen, der auf dem Kalibrierprüfwerkzeug angegeben ist.

Überprüfen der Gerätegenauigkeit

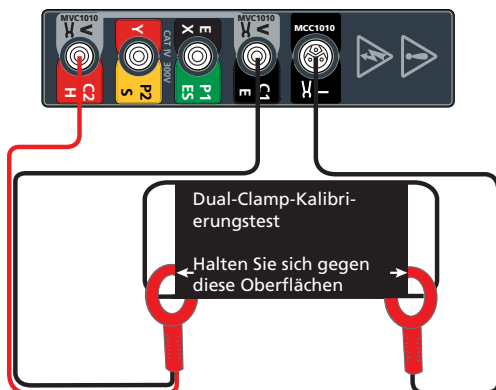
- Gerätegenauigkeit: 0.5% (+ 2 Stellen). Bei 25 Ω ergibt sich damit ein zulässiger Messbereich von +/- 0.145 Ω.
- Genauigkeit des Kalibrierprüfwerkzeugs: 0.1%. Bei 25 Ω ergibt sich daraus eine zulässige Abweichung von 0.025 Ω.

Eine Prüfung, die die 4-polige Position nutzt, ergibt daher folgende Bereiche:


- $25 + 0.145 + 0.025 = 25.17$ (eine Zahl, die größer als diese ist, liegt außerhalb der Spezifikation)
- $25 + 0.145 - 0.025 = 25.12$ (ein Wert zwischen 25,12 und 25,17 liegt möglicherweise außerhalb der Spezifikation)
- $25 - 0.145 + 0.025 = 24.88$ (eine Zahl zwischen 24,88 und 25,12 liegt innerhalb der Spezifikation)
- $25 - 0.145 - 0.025 = 24.83$ (eine Zahl kleiner als diese liegt außerhalb der Spezifikation)
- Siehe hierzu auch Technische Daten (Seite 42)

Überprüfung der Klemmenkalibrierung

1. Stellen Sie sicher, dass der Modusschalter auf **Off** eingestellt ist.
2. Schließen Sie das Gerät wie folgt an:



3. Schließen Sie den MCC1010 um eine Schlaufe des Klemmenkalibrierprüfwerkzeugs.
4. Schließen Sie den MVC1010 um die andere Schlaufe des Klemmenkalibrierprüfwerkzeugs.
5. Achten Sie darauf, dass ein Mindestabstand von 100 mm zwischen MCC1010 und MVC1010 eingehalten wird.

6. Stellen Sie den Funktionsschalter auf  .
7. Beginnen Sie mit einer Prüfung:
 - Drücken Sie TEST und lassen Sie die Taste wieder los.

Das Gerät führt Vorvermessungskontrollen durch.

Der Zwei-Klemmen-Widerstand wird angezeigt. Er muss mit dem Wert übereinstimmen, der auf dem Klemmenkalibrierprüfwerkzeug angegeben ist.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Spannbackenflächen vom MCC1010 und MVC1010 staub- und schmutzfrei sind und bei geschlossenen Spannbacken einen guten Kontakt zueinander haben.

Datenmanagement

Verwenden Sie den Prüfergebnisverwaltungsmodus, um gespeicherte Prüfergebnisse anzuzeigen und diese auf ein USB-Laufwerk oder einen PC zu übertragen.

Die Daten der Prüfergebnisse werden in zwei Formaten gespeichert:

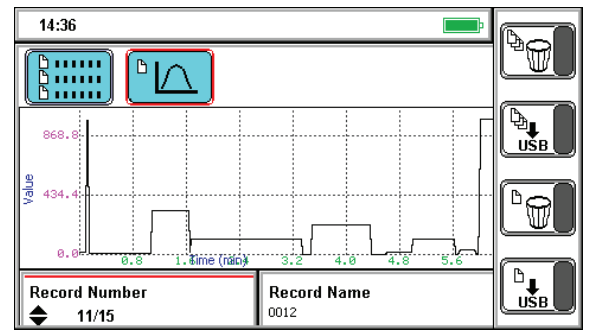
- Als **Datendatei**: Daten aus dem manuellen oder geführten Modus werden als einzelne Datendatei gespeichert.
- Als **Grafikdatei**: Daten aus dem Dauermodus werden als Grafik einer kompletten Prüfung gespeichert.

Aufzeichnungen in Datensatzdateien

Record Number	Test Mode	Result	Time	Date
13	R21		17:17	08/01/201
14	4P	25.01 R	00:05	01/01/200
16	Resistivity	126.0 Rm	14:04	10/01/201
17	Continuity	2.35 R	14:06	10/01/201

Record Number: 1/4
Record Name: 0013

Aufzeichnungen in Grafikdateien



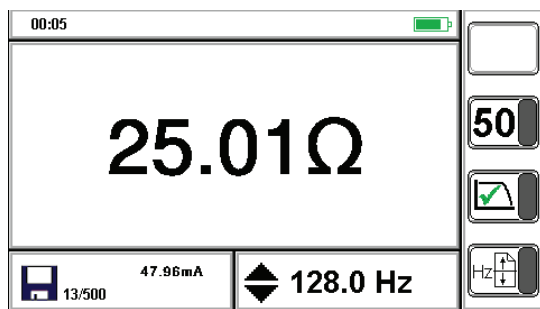
Bis zu 500 Prüfaufzeichnungen (Daten- und Grafikdateien) können gespeichert werden. Eine Prüfaufzeichnung ist entweder:

- Manueller Modus: Ein einzelnes Prüfprotokoll; mehrere gespeicherte Datensätze können erforderlich sein, um eine Prüfung abzuschließen.
- Dauermodus: Ein einzelnes Prüfprotokoll als Grafikdatei.

Hinweis: Wenn der Speicher voll ist, wird ein Popup-Fehlerdialogfeld angezeigt, in dem der Benutzer aufgefordert wird, etwas Speicherplatz freizugeben.







Prüfergebnis speichern




1. Drücken Sie  wenn das Speichern-Symbol angezeigt wird.

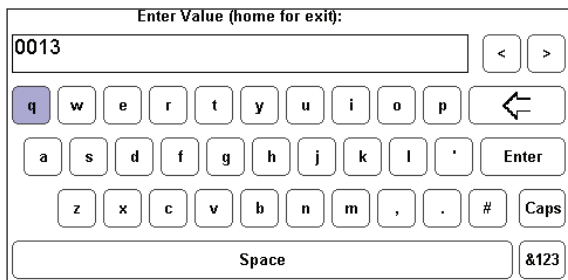


Der Prüfung wird eine Datensatznummer zugeordnet.


So bearbeiten Sie einen Datensatzdateinamen...

1. Stellen Sie den Modusschalter auf .
2. Drücken Sie  um  oder  auszuwählen.
3. Drücken Sie .
4. Drücken Sie  um **Datensatzname** (Roter Balken ist sichtbar)

5. Drücken Sie  um ein Prüfergebn auszuwählen.
6. Drücken Sie  um zu to **Sachgut-ID** (Asset ID) zu gelangen.
(Roter Balken ist sichtbar)
7. Drücken Sie .
 - Datendatei: Test001.tab.
 - Grafikdatei: Graph001.tab.
8. Geben Sie ein Prüfergebn mit einer dreistelligen Zahl ein.



Tastatur zeigen (Keyboard show) – benutzen Sie die Pfeiltasten zum Navigieren.

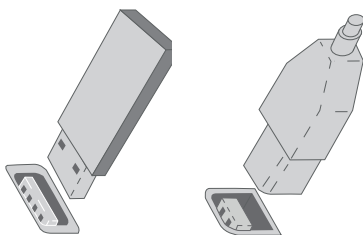
9. Drücken Sie  um zu speichern und zurückzukehren. Das Speichern-Symbol wird angezeigt, wenn die Funktion zum Speichern verfügbar ist.

Drücken Sie die Taste „Speichern“ (Save), um eine Datensatznummer anzuzeigen.

Hinweis: Im kontinuierlichen Grafikmodus kann die Taste „Speichern“ (Save) jederzeit gedrückt werden

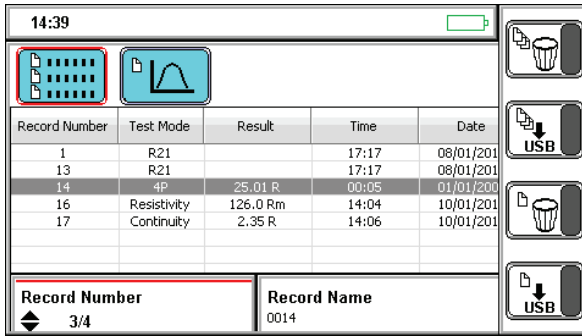
Anschluss an einen PC oder Laptop

Dazu steht auf der Oberseite des DET2/3 eine USB-Buchse zur Verfügung. Die Position ist deutlich durch ein USB-Symbol gekennzeichnet.



Einzelnes Prüfergebn: herunterladen oder löschen

Schließen Sie ein USB-Speichergerät an das Gerät an.




1. Stellen Sie den Modusschalter auf .

2. Wählen Sie  oder .

3. Drücken Sie .

4. Drücken Sie  Datensatznummer **record number**. (record number) auszuwählen.
(Roter Balken ist sichtbar)

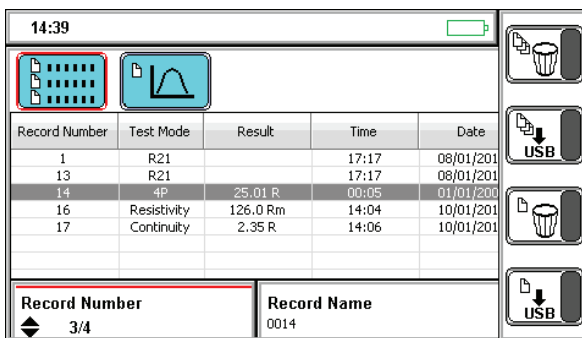
5. Drücken Sie  um ein Prüfergebn auszuwählen:

Herunterladen einer einzelnen Prüfaufzeichnung **Einzelne Prüfaufzeichnung löschen**

■ Drücken Sie .
Die ausgewählte Prüfaufzeichnung wird auf das angeschlossene Gerät heruntergeladen (kopiert)

■ Drücken Sie .
Alle gespeicherten Prüfaufzeichnungen werden gelöscht

Mehrere Prüfergebnisse: herunterladen oder löschen



6. Wählen Sie  oder .

7. Drücken Sie .

Herunterladen einer einzelnen Prüfaufzeichnung **Einzelne Prüfaufzeichnung löschen**

■ Drücken Sie .
Die ausgewählte Prüfaufzeichnung wird auf das angeschlossene Gerät heruntergeladen (kopiert)

■ Drücken Sie .
Alle gespeicherten Prüfaufzeichnungen werden gelöscht

Wartung

Allgemeine Wartung

- Die Messleitungen sind vor der Verwendung auf Beschädigung und Durchgang zu überprüfen.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nach Gebrauch sauber und trocken gehalten wird.
- Schließen Sie alle Abdeckungen und Klappen, wenn sie nicht verwendet werden.

Reinigung

1. Trennen Sie den Netzstecker vom Netz, wenn er angeschlossen ist.
1. Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab, das mit Wasser oder Isopropylalkohol (IPA) angefeuchtet ist.

Akku

Vorsicht: Alte Akkus müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.





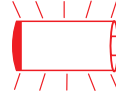

Vorsicht: Stellen Sie das Gerät immer auf Aus und entfernen Sie die Messleitungen, bevor Sie die Batterie entnehmen und einsetzen. Verwenden Sie nur zugelassene Akkus von Megger.

Zugelassene Akkus (siehe Technische Daten (Seite 42)).

Um die Unversehrtheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit des eingebauten Akkus zu erhalten:

- Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig geladen ist, bevor Sie das Gerät verwenden.
- Achten Sie darauf, dass der Akku während des Gebrauchs immer aufgeladen ist. Li-Ionen-Akkus bevorzugen häufiges Nachladen und sollten nie längere Zeit entladen sein, da dies zu bleibenden Schäden führen kann.
- Wenn der Akku für längere Zeit aufbewahrt werden soll, halten Sie eine Ladung von 40 % ein, und sehen Sie eine geringfügige Entladung bei der Wartung der Schutzschaltung vor.
- Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort auf. Lithium-Ionen-Akkus können bei Hitzeeinwirkung sehr beansprucht werden, was ihre Lebensdauer verkürzen kann. Siehe Technische Daten (Seite 42).

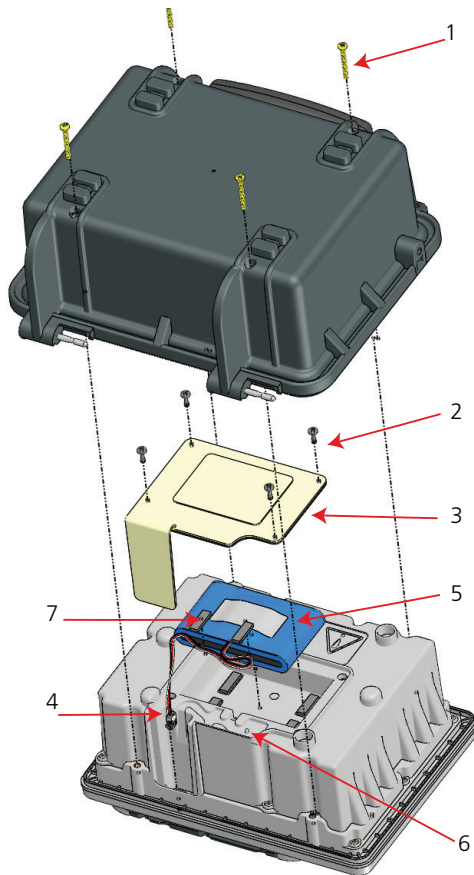
Akkustatus

Symbol	Beschreibung
	Batterieladung, bewegende Anzeige
	Akku geladen, 100%, noch anzeigen
	Batterieentladung, 26% - 100%, noch anzeigen
	Batterie schwach, entladen, 6% - 26%, noch anzeigen
	Batterie leer, entladen, 0% - 5%, anzeige blinkt
	Batteriefehler / Fehler, anzeige blinkt

Bei Akkubetrieb wird wie oben dargestellt der aktuelle Ladezustand angezeigt (das Symbol ist proportional zum Ladezustand gefüllt). Beim Laden des Akkus wird wiederholt eine Animation angezeigt, die mit dem aktuellen Ladezustand beginnt und die Anzeige zu 100 % füllt. Sobald der Akku voll ist, stoppt die Animation. Wenn das Ladegerät angeschlossen (und eingeschaltet) ist, aber den Akku nicht aufladen kann, blinkt das Symbol.

Kapazität und typische Betriebsdauer einer Ladung max. 10 Stunden.

Akkuwechsel

**Warnhinweis: Klemmen Sie vor dem Abnehmen des Gehäuses alle Leitungen ab.**

Vorsicht: Schützen Sie das Display und die Schalter des Geräts, wenn Sie es mit dem Display nach unten hinlegen.

Hinweis: Ersetzen Sie den Akku nur durch einen von Megger zugelassenen Akku, Teilnummer 1002-552.

1. Entfernen Sie den Deckel, indem Sie ihn auf ca. 70° öffnen und nach rechts schieben.
1. Schalten Sie das Gerät **aus** (Off).
2. Klemmen Sie alle Leitungen ab.
3. Drehen Sie das untere Gehäuse um und legen Sie die Frontplatte auf eine weiche Unterlage, um die Tastatur nicht zu beschädigen.
4. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben (1) und heben Sie das Gehäuse ab.
5. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben (2), und nehmen Sie die Akkufachabdeckung (3) ab.
6. Klemmen Sie den Akkustecker (4) ab und heben Sie die Schaumstoffstreifen (7) an, um das Akkukabel freizugeben.
7. Entfernen Sie den Akku (5).
8. Schließen Sie einen neuen Akku an den Anschluss (5) an.
9. Setzen Sie einen neuen Akku ein. Achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung und darauf, dass das Kabel im Schlitz (6) korrekt verlegt ist. Sichern Sie das Kabel mit Schaumstoffstreifen (7).

Warnhinweis: Schließen Sie die Messleitungen erst wieder an, nachdem der Akkufachdeckel angebracht wurde.

1. Bringen Sie den Akkufachdeckel (3) wieder an und befestigen Sie ihn mit vier Schrauben (2), die auf ein Drehmoment von 20 cNm anzuziehen sind.
2. Montieren Sie wieder das Gehäuse, und sichern Sie es mit vier Schrauben (1), die auf ein Drehmoment von 40 cNm anzuziehen sind.
3. Stellen Sie das Gerät aufrecht hin und bringen Sie den Deckel wieder an.

Hinweis: Der Akku muss entsprechend den örtlichen Umweltschutzvorschriften entsorgt werden.

Laden des Akkus

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur geeignet ist, um einen Akku zu laden (siehe Technische Daten (Seite 42)).

Wenn die Akkustatusanzeige besagt, dass der Akku fast oder ganz entladen ist, laden Sie den Akku wie unten beschrieben wieder auf.

Der DET2/3 kann verwendet werden, während gerade der Akku aufgeladen wird. Das Gerät wird im ausgeschalteten Zustand schneller aufgeladen.

Ein Ladezyklus eines vollständig entladenen Akkus dauert etwa vier Stunden (siehe Akkustatus (Seite 36)).

1. Schalten Sie das Gerät **aus** (Off).
2. Trennen Sie das Gerät von allen Stromkreisen.
3. Öffnen Sie den Gummideckel für die externe Steckdose.
4. Schließen Sie den Wechselstrom/Gleichstrom-Adapter an (die gelbe LED leuchtet zwei Sekunden lang auf und wechselt dann zu grün (Laden)).
5. Bei voller Ladung leuchtet die LED dauerhaft gelb (Strom angeschlossen – Akku geladen).
6. Nach dem Start des Ladezyklus kann das Gerät wie gewohnt verwendet werden.

12 V-Stromversorgung

Wenn der Batteriestatus anzeigt, dass die Batterie fast leer oder komplett leer ist, verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Netzteil, um die Batterie aufzuladen. Das Gerät funktioniert ordnungsgemäß mit dem verwendeten Netzteil. Verwenden Sie nur das von Megger bereitgestellte Netzteil; andere Netzteile können Rauschen/Störungen in die Messung einbringen, was sich auf die Genauigkeit und Stabilität des Geräts auswirkt.

Hinweis: Die LED, die anzeigt, dass das Gerät an eine externe 12 V-Stromversorgung angeschlossen ist, leuchtet gelb, wenn das Ladegerät angeschlossen (und eingeschaltet) ist, aber nicht laden kann.

Das Gerät wird nun an der 12 V-DC-Stromversorgung betrieben.

Technische Daten

Nur Werte mit Toleranzen oder Grenzwerten sind garantierte Werte. Parameter ohne Toleranzen dienen nur zur Information.

Messspezifikationen

2, 3 und 4 Anschlusswiderstände

Bereich	0,001 Ω bis 20,00 k Ω , automatischer Bereich
Genauigkeit	± 2 Stellen bei 23 °C, $\pm 0,5$ % vom Messwert,
3P	± 10 m Ω
2P	± 20 m Ω
Betriebsunsicherheit	± 2 % des Messwerts, ± 2 Stellen
	Erfüllt bei Messwerten über 10 m Ω und Spitzenwiderständen unter 100 Ω die Betriebsunsicherheitsvorschrift EN 61557
	± 5 % vom Messwert, ± 2 Stellen, ± 10 m Ω
	Erfüllt bei Messwerten über 50 m Ω die Betriebsunsicherheitsvorschrift EN 61557

Widerstand vom Typ ART mit 3 und 4 Anschlüssen (selektiv)

Bereich	0,01 Ω bis 10,00 k Ω , automatischer Bereich
Genauigkeit	± 5 % Genauigkeit (± 3 Stellen) bei 23 °C ± 2 °C

Spießloser Widerstand

Bereich	0,01 Ω bis 200 Ω
Genauigkeit	± 7 % (± 3 Stellen)
Prüfung nach Norm	BS 7430 (Erdung) BS 62305 (Blitzschlag) IEEE-Norm 81
Prüffrequenz 2P, 3P und 4P, spezifischer Widerstand	10 Hz bis 200 Hz (in Schritten von 0,5 Hz)
Prüffrequenz Doppelklemme, 3P ART und 4P ART	70 Hz bis 200 Hz (in Schritten von 0,5 Hz)
Prüfstrom	50 mA max.
Max. Ausgangsspannung	50 V eff
Maximale Störung	50 V Spitze-zu-Spitze

Durchgang

Bereich	0,01 Ω bis 1 k Ω (3 Stellen)
Genauigkeit	± 3 % (± 2 Stellen)
Prüfstrom	Bis zu 205 mA
Leitung Null	< 10 Ω

Ableitstrom

Bereich	0,00 A bis 2,00 A bei 5 % (± 3 Stellen)
Genauigkeit	± 5 % (± 3 Stellen)

Technische Daten

Nur Werte mit Toleranzen oder Grenzwerten sind garantierte Werte. Parameter ohne Toleranzen dienen nur zur Information.

Messspezifikationen

2, 3 und 4 Anschlusswiderstände

Bereich	0,001 Ω bis 20,00 k Ω , automatischer Bereich
Genauigkeit	$\pm 0,5$ % vom Messwert, ± 2 Stellen bei 23 °C
Betriebsunsicherheit	± 2 % des Messwerts, ± 2 Stellen Erfüllt bei Messwerten über 10 m Ω und Spitzenwiderständen unter 100 Ω die Betriebsunsicherheitsvorschrift EN 61557 ± 5 % vom Messwert, ± 2 Stellen, ± 10 m Ω Erfüllt bei Messwerten über 50 m Ω die Betriebsunsicherheitsvorschrift EN 61557

Widerstand vom Typ ART mit 3 und 4 Anschlüssen (selektiv)

Bereich	0,01 Ω bis 10,00 k Ω , automatischer Bereich
Genauigkeit	± 5 % Genauigkeit (± 3 Stellen) bei 23 °C ± 2 °C

Spießloser Widerstand

Bereich	0,01 Ω bis 200 Ω
Genauigkeit	± 7 % (± 3 Stellen) @128
Prüfung nach Norm	BS 7430 (Erdung) BS 62305 (Blitzschlag) IEEE-Norm 81
Prüffrequenz 2P, 3P und 4P, spezifischer Widerstand	10 Hz bis 200 Hz (in Schritten von 0,5 Hz)
Prüffrequenz Doppelklemme, 3P ART und 4P ART	70 Hz bis 200 Hz (in Schritten von 0,5 Hz)
Prüfstrom	50 mA max.
Max. Ausgangsspannung	50 V eff
Maximale Störung	50 V Spitze-zu-Spitze

Durchgang

Bereich	0,01 Ω bis 1 k Ω (3 Stellen)
Genauigkeit	± 3 % (± 2 Stellen)
Prüfstrom	12 V, 205 mA
Leitung Null	< 10 Ω

Ableitstrom

Bereich	0,00 A bis 2,00 A bei 5 % (± 3 Stellen)
Genauigkeit	± 5 % (± 3 Stellen)

Gerätespezifikationen

Anzeige	Hintergrundbeleuchtetes, farbiges WQVGA-Display, 5,25 Zoll
Betriebstemperatur	-10 bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 bis 60 °C
Temperaturkoeffizient	< ±0,1 % pro °C über der Betriebstemp.
Umweltschutz	Betrieb nach IP54 (Deckel geöffnet) Lagerung nach IP65 (Deckel geschlossen)
Höhe	Bis zu 2000 m über dem Meeresspiegel.
Bewertung der Messanschlüsse	CAT IV 300 V (Anschlussklemmen nicht isoliert von den Messanschlüssen)
Messausgangswerte	50 V, 50 mA, AC (DC schalten).
Stromversorgung	Interner Lithium-Ionen-Akku (wiederaufladbar/austauschbar) Extern 100 bis 240 V Wechselstrom (mit Adapter) Externe 18 V-DC-Stromversorgung
Akkulebensdauer	10 Std. max. (typisch)
Akkuladedauer	Schnelles Aufladen auf 50 %, 3 Std. für 100 %.
Umgebungstemperatur (Akku laden)	0–40 °C
Sicherheit	Entspricht EN 61010
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	Entspricht EN 61326
Abmessungen	315 x 285 x 181 mm
Gewicht	4,8 kg
PC-Daten-Download	USB 2.0
Datenmanagement	Interner Speicher für 500 Datensätze
USB-Host	Daten auf USB-Stick senden
Berechnen des spezifischen Widerstands	Wenner Schlumberger
Prüfungen	2P, 3P, ART (selektiv), 4P, spießlose (Klemmen)-Modi
Echtzeituhr	
RoHS-konform	Ja

Werkzeug zur Überprüfung der Gerätekalibrierung

Elektrische Daten

Widerstandsmessung	25 Ω ±0,1 %
--------------------	-------------

Mechanische Daten

Betriebstemperatur	-10 °C bis 50 °C 0 % bis 85 % RH bei +35 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis +70 °C
Abmessungen	60 x 55 x 25 mm
Gewicht	ca. 0,1 kg

Gerätespezifikationen

Elektrische Daten

Widerstandsmessung 25 Ω \pm 0,1 %

Mechanische Daten

Betriebstemperatur -10 °C to 50 °C (14 °F to 122 °F)
0% to 85% RH at +35 °C (95 °F)
Lagertemperatur -20 °C to 70 °C (-4 °F to 158 °F)
Abmessungen 111 x 216 x 45 mm (4.4 x 8.5 x 1.8 in)
Gewicht 0.1 kg (0.2 lb) approximately

Zubehör

Warnhinweis: Verwenden Sie nur von Megger zugelassene Messleitungen und Zubehörteile mit diesem Gerät.

Betrachtungseinheit	Bestellnummer
Kabeltrommelbausatz ETK30	1010-176
Kabeltrommelbausatz ETK50	1010-177
Kabeltrommelbausatz ETK100	1010-178
Kabeltrommelbausatz ETK50C	1010-179
Kabeltrommelbausatz ETK100C	1010-180
Klemme MCC1010	1010-516
Klemme MVC1010	1010-518
12 V dc Stromkabel	1004-183
Terminal adaptor detachable retro-fit for C1, P1, P2, C2 connectors	1012-511
Zubehörtasche / Deckelbeutel	1005-623
Post auf 4mm SKT Adapter Set (x4)	1007-036
Power supply 18 V >3.5 A	1010-793

Reparatur und Gewährleistung

Wurde der Schutz eines Geräts beeinträchtigt, darf es nicht benutzt werden, sondern muss zur Reparatur durch ausreichend geschulte und qualifizierte Benutzer eingesandt werden. Der Schutz ist zum Beispiel dann höchstwahrscheinlich beeinträchtigt, wenn das Gerät sichtbare Schäden aufweist, es die vorgesehenen Messungen nicht ausführt, es über lange Zeit unter ungünstigen Bedingungen gelagert oder wenn es beim Transport starken Belastungen ausgesetzt wurde.

Neue Geräte haben eine Garantie von einem Jahr ab Datum des Erwerbs durch den Benutzer.

Hinweis: Jede unbefugte vorherige Reparatur oder Justierung zieht automatisch die Ungültigkeit der Gewährleistung und Kalibrierung nach sich.

Hinweis: Eine Reparatur durch den Benutzer ist nur insoweit möglich, wie in dieser Anleitung beschrieben steht, z. B. Akkuwechsel und Reinigung. Jeglicher Versuch, das Gerät zu demontieren oder zu reparieren, führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Kalibrierung und Reparatur

Megger verfügt über Kalibrierungs- und Reparaturlösungen mit vollständiger Nachverfolgbarkeit, um sicherzustellen, dass Ihr Prüfgerät stets die hohen Leistungs- und Verarbeitungsnormen erfüllt, die Sie erwarten. Diese Einrichtungen werden durch ein weltweites Netz zugelassener Reparatur- und Kalibrierungsbetriebe ergänzt, das Ihnen eine ausgezeichnete Wartungspflege für Ihre Megger-Produkte bieten kann.

Bezüglich der Wartungsanforderungen für Megger-Instrumente wenden Sie sich an:

Megger Limited	or	Megger
Archcliffe Road		Valley Forge Corporate Centre
Dover		2621 Van Buren Avenue
Kent		Norristown
CT17 9EN		PA 19403
England		U.S.A.
Tel: +44 (0) 1304 502 243		Tel: +1 610 676 8579
Fax: +44 (0) 1304 207 342		Fax: +1 610 676 8625

Rückgabeverfahren

Warnhinweis: Dieses Gerät enthält einen Lithium-Ionen-Hochleistungsakku.

Servicezentren in Großbritannien und den USA

1. Wenn ein Gerät eine Rekalibrierung erforderlich macht oder wenn eine Reparatur notwendig wird, muss zunächst von einer der vorstehend angegebenen Adressen eine Rückgabeautorisierungs-Nummer (RA-Nr.) angefordert werden.

Damit die Kundendienstabteilung sich im Voraus auf den Erhalt Ihres Geräts vorbereiten und Ihnen den bestmöglichen Service bieten kann, sind folgende Angaben zu tätigen:

- Modell (z. B. DET2/3)
 - Seriennummer (auf der Geräteunterseite zu finden oder dem Kalibrierungszertifikat zu entnehmen)
 - Grund für die Rückgabe (z. B. Kalibrierung oder Reparatur erforderlich)
 - Fehlerdetails, wenn das Gerät repariert werden soll
2. Notieren Sie sich die RA-Nummer. Wenn Sie dies wünschen, kann Ihnen ein Rückgabeetikett per E-Mail oder Fax zugesandt werden.
 3. Verpacken Sie das Instrument sorgfältig, um Transportschäden zu vermeiden.
 4. Bevor das Gerät frachtfrei an Megger versandt wird, vergewissern Sie sich, dass das Rücksendetikett angebracht oder die RA-Nummer deutlich auf der Außenseite der Verpackung und auf jeglicher Korrespondenz vermerkt ist.

Gleichzeitig muss eine Kopie der Rechnung und des Packscheins mit Luftpost übersandt werden, um die Zollabfertigung zu beschleunigen. Bei erforderlichen Reparaturen von Geräten nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums ist bei Beschaffung der RA-Nummer ein Sofortangebot erhältlich.

Verfolgen Sie den Fortschritt im Internet unter www.megger.com.

Zugelassene Servicezentren

Bei der oben aufgeführten britischen Adresse oder auf der Megger-Website unter www.megger.com erhalten Sie eine Liste zugelassener Servicezentren.

Ende der Betriebsdauer

WEEE-Richtlinie

Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf den Produkten von Megger erinnert daran, dass das Produkt nach Ende seiner Betriebszeit nicht im Hausmüll entsorgt werden darf.

Megger ist in Großbritannien als Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten registriert (Reg.-Nr.: WEE/HE0146QT).

Für weitere Informationen zur Entsorgung des Geräts wenden Sie sich an Ihren lokalen Megger-Vertreter oder -Händler oder besuchen Sie die lokale Megger-Website.

Entsorgung der Akkus

Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf einem Akku erinnert daran, dass das Produkt nach Ende seiner Betriebszeit nicht im Hausmüll entsorgt werden darf.

Dieses Gerät enthält einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku, der sich unter dem Akkufach an der Unterseite des Geräts befindet. Zum Entfernen des Lithium-Ionen-Akkus folgen Sie den Anweisungen in Battery (page 36).

Ein verbrauchter Lithium-Ionen-Akku wird als Industriebatterie eingestuft.

Für eine Entsorgung in Deutschland wenden Sie sich an Megger Ltd.

Bei Fragen zur Entsorgung der Akkus in anderen Ländern der EU wenden Sie sich an Ihre lokale Megger-Niederlassung oder an Ihren Megger-Händler.

Megger ist in Großbritannien als Hersteller von Akkus registriert (Reg.-Nr.: BPRN00142).

Weitere Informationen finden Sie unter www.megger.com

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Megger Instruments Limited, dass die in dieser Bedienungsanleitung beschriebene, von Megger Instruments Limited hergestellte Funkausrüstung die Erfüllung der Richtlinie 2014/53/EU bietet. Weitere von Megger Instruments Limited hergestellte, in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Gerätschaften bieten die Erfüllung der Richtlinien 2014/30/EU und 2014/35/EU auf, wo diese anwendbar sind.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärungen ist unter folgender Internet-Adresse verfügbar: megger.com/eu-dofc

Literaturverzeichnis

Solide Erdungen herausgegeben und zu beziehen von Megger, Bestell-Nr.: 21500-072.

Hinweise

Megger Limited
Archcliffe Road
Dover
Kent
CT17 9EN
ENGLAND
T +44 (0)1 304 502101
F +44 (0)1 304 207342

Megger USA - Dallas
4271 Bronze Way
Dallas TX 75237-1019 USA
T 800 723 2861 (USA only)
T +1 214 333 3201
F +1 214 331 7399
USsales@megger.com

Megger GmbH
Obere Zeil 2 61440
Oberursel,
Germany
T. 06171-92987-0
F. 06171-92987-19

Megger AB
Rinkebyvägen 19, Box 724,
SE-182 17 Danderyd
T. 08 510 195 00
E. seinfo@megger.com

Megger USA - Valley Forge
Valley Forge Corporate Center
2621 Van Buren Avenue
Norristown
Pennsylvania,
19403 USA
T. 1-610 676 8500
F. 1-610-676-8610

ROTEC

Immer
gut beraten.

ROTEC Vertriebsgesellschaft
für Elektrotechnik mbH

Jurastraße 5 T +49 (0) 7164 903402-0
73119 Zell u.A. F +49 (0) 7164 903402-39
Deutschland info@rotec-gmbh.com
www.rotec-gmbh.com

WEITERE TECHNISCHE VERTRIEBSBÜROS

Toronto KANADA, Sydney AUSTRALIEN, Madrid SPANIEN und Mumbai INDIEN.

Die Produkte von Megger werden in 146 Ländern weltweit vertrieben.

Dieses Prüfgerät wurde im Vereinigten Königreich hergestellt.

Das Unternehmen behält sich Änderungen der technischen Daten oder der Bauart ohne vorherige Ankündigung vor.

Megger ist ein eingetragenes Warenzeichen

Die Marke Bluetooth® sowie das zugehörige Zeichen und die Logos sind eingetragene Warenzeichen, die sich im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. befinden und unter Lizenz verwendet werden.

DET23_UG_de_V05 12 Januar 2021 4:38 PM

www.megger.com